

86. Jahresbericht der Zentralbibliothek Solothurn über das Jahr 2015

Information



Titelbild: Infostand Freihandbibliothek.

Foto: Mario Schneider

Druck: Heiniger Druck, Solothurn

1	Vorwort.....	3
2	Stiftungsrat.....	5
2.1	Präsidium	5
2.2	Mitglieder.....	5
3	Personal.....	5
3.1	Fest und befristet Angestellte.....	5
3.2	Eintritt.....	9
3.3	Fremdfinanzierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	9
3.4	Zivildienstleistender.....	9
3.5	Ehrenamtlich Tätige	9
4	Öffentlichkeitsarbeit im Überblick.....	11
4.1	Allg.-öffentlicher Bereich	11
4.2	Wissenschaftliche Bestände und Sammlungen	15
5	Direktion Allgemein-öffentlicher Bereich und Administration	19
5.1	Bericht des Direktors.....	19
5.2	Erwerbung.....	27
5.3	Benutzungsabteilung.....	28
5.4	Lektorat Freihandbibliothek.....	31
5.5	Allgemein-öffentliche Musikabteilung.....	33
5.6	Kinder- und Jugendabteilung	34
5.7	Kantonale Beaufträge für Schul- und Gemeindebibliotheken	39
6	Direktion Wissenschaftliche Bestände und Sammlungen	42
6.1	Bericht der Direktorin	42
6.2	Katalogabteilung und Bibliotheks-informatik	50
6.3	Sondersammlungen	55
6.4	Magazinlogistik	60
6.5	Ausbildung	62
7	Personalanlässe	63
7.1	Konzert.....	63
7.2	Bildungsreise der allgemein-öffentlichen Abteilungen nach Sankt Gallen.....	63

7.3	Bildungsreise nach Mariastein	65
7.4	Weihnachtsfeier.....	65
8	Jahresrechnung.....	66
8.1	Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2015	66
8.2	Bilanz per 31. Dezember 2015.....	67
9	Anhang: Gesellschaft der Freunde der Zentralbibliothek Solothurn...	68
9.1	Vorstand	68
9.2	Jahresrechnung.....	69
9.3	Geschäftsjahr 2015	70
9.4	Veranstaltungen für die Gesellschaft der Freunde der Zentralbibliothek	73
10	Öffnungszeiten.....	74
10.1	Medienausleihe für das ganze Haus.....	74
10.2	Lesesaal (keine Ausleihe).....	74

Umschlag Mario Schneider, ZB Solothurn
Druck Heiniger Druck, Solothurn

1 Vorwort

Direktor allgemein-öffentlicher Bereich und Administration

Das Jahr 2015 war geprägt durch die Umsetzung der letzten Arbeiten der sogenannten erweiterten Massnahmen, der Installation der Medienrückgabebox, der behindertengerechten Sanierung des Haupteingangs, der Solothurner Kulturnacht, der Einführung der E-Books und vielem anderem mehr, das Sie im Bericht des Direktors Allgemein-öffentlicher Bereich und Administration nachlesen können. Es war auch geprägt durch den kommenden Altersrücktritt des Schreibenden, der nach 42 Jahren Zentralbibliothek, davon zwölf Jahre Co-Direktion, auf Mitte des Jahres 2016 erfolgen wird. Auch über das neue Direktionsmodell steht etwas im Bericht des Direktors. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gute Lektüre!

Peter Probst

Direktorin Wissenschaftliche Bestände und Sammlungen

Die Direktion Wissenschaftliche Bestände und Sammlungen hat sich im vergangenen Jahr mit langfristig angelegten externen Projekten beschäftigt:

- *Kapuzinerbibliothek Solothurn*: Der Kanton Solothurn übergab die 35'000 Bücher der 2003 aufgehobenen Kapuzinerbibliothek der Zentralbibliothek.
- *Wechsel des Katalogverbundes*: Als Folge des aargauischen Rücktritts aus dem Projekt Kooperative Speicherbibliothek kün-

digten wir den Vertrag mit dem Aargauer Katalogverbund ABN und traten dem IDS Basel-Bern bei.

- *Kooperative Speicherbibliothek Büron*: Bau und Einrichtung der Kooperativen Speicherbibliothek wurden so zügig vorangetrieben, dass sie Ende Jahr im wesentlichen fertiggestellt war.

Ein erfreulich starkes Echo hat die Neuentdeckung der Korrespondenz von Robert Walser mit dem Solothurner Schriftsteller und Journalisten Emil Wiedmer (1889–1965) gefunden.

Verena Bider

2 Stiftungsrat

2.1 Präsidium

Dr. Remo Ankli, Regierungsrat, Vorsteher des Departements für Bildung und Kultur, Solothurn, Präsident von Amtes wegen

Kurt Fluri, Nationalrat, Stadtpräsident, Solothurn, Vizepräsident von Amtes wegen

2.2 Mitglieder

Cäsar Eberlin, Vorsteher des Amtes für Kultur und Sport, Vertreter des Kantons Solothurn

Dr. Daniel Wormser, Amtsgerichtspräsident i. R., Solothurn, Vertreter der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn

Rolf Studer, dipl. Bauingenieur, a. Gemeindepräsident, Feldbrunnen-St. Niklaus, Vertreter der Regionsgemeinden

Roger Siegenthaler, Gemeindepräsident, Lüterkofen-Ichertswil, Präsident der Repla Espace Solothurn, Vertreter der Regionsgemeinden

3 Personal

3.1 Fest und befristet Angestellte

Bider, Verena, lic. phil. I, Wiss. Bibl. BBS, Direktorin Wissenschaftliche Bestände und Sammlungen; Ausbildungsverantwortliche und Berufsbildnerin

Böhi, Thomas, Mitarbeiter Magazinlogistik, 50 %

Borer, Patrick, Bibl. SAB, Mitarbeiter Katalogabteilung und stv. IT-Stabsmitarbeiter, 80 %

Braun, Hans, lic. phil. hist., Wiss. Mitarbeiter Sondersammlungen: Historische Musiksammlung, 80%

Eekman, Allard, I+D-Assistent, Leiter der Allg.-öffentl. Musikabteilung, 80 %

Eggenschwiler, Cecile, dipl. Bibl. BBS, Sachbearbeiterin Musikabteilung und Mitarbeiterin Allg.-öffentl. Benutzungs- und Auskunftsdienst, 80 %

Felder, Regina, I+D-Assistentin, Mitarbeiterin Verwaltung, 50 %

Feuz, Katharina, I+D-Assistentin, Mitarbeiterin Katalogabteilung, 80 %

Fiala-Tüscher, Jeannette, lic. rer. pol., dipl. Bibl. VSB, Mitarbeiterin Katalogabteilung, Öffentlichkeitsbeauftragte und Lernendenbetreuerin Direktion W, 60 %

Furrer-Schmid, Brigitte, Mitarbeiterin Reinigung und stv. Hauswartin, 50 %

Gasser-Rüegger, Christine, dipl. Bibl. BBS, Leiterin des Allg.-öffentl. Benutzungs- und Auskunftsdienstes, 70 %

Gfeller-von Arx, Anna Maria, Mitarbeiterin Verwaltung, 20%

Greuter, Christoph, Referent Klassik und Solodorensia-Tonträger, 20 %

Heinzl, Liselotte, Leiterin der Zentralen Verwaltung

Hofmann Sabrina, I+D-Assistentin, Mitarbeiterin Allg.-öffentl. Musikabteilung, 30 %, zusätzlich Mitarbeiterin Katalogabteilung, 50 %

Holt, Ian David, M.A., Master of Library and Information Sciences MLIS, Leiter Sondersammlungen

Jäggi, Franziska, Sachbearbeiterin Musikabteilung, 20 %

Junod, Nicole, Bibl. SAB, Sachbearbeiterin und Ausleiheangestellte Kinder- und Jugendabteilung, 50 %

Knuchel, Cornelia, I+D-Assistentin, Mitarbeiterin Allg.-öffentl. Benutzungs- und Auskunftsdienst, 80 %

Krekels Awume, Maria, Mitarbeiterin Allg.-öffentl. Benutzungs- und Auskunftsdienst und Infostelle Musikabteilung, 50 %

Loosli, Nedjeljka, Raumpflegerin, 10 %

Mathez, Eva, I+D-Spezialistin, Beauftragte für Schul- und Gemeindebibliotheken des Kantons Solothurn, 30 %

Mathys, Cornelia, Raumpflegerin, 10 %

Meier, Mara, M. sc., Wiss. Mitarbeiterin Sondersammlungen, 60 %

Nussbaumer, Felix, dipl. Bibl. VSB, Leiter Katalogabteilung; IT-Stabsmitarbeiter, 70 %

Prenaj Gashi, Age, Raumpflegerin, 10 %

Probst, Peter, dipl. Bibl. VSB, Direktor Allgemein-öffentlicher Bereich und Administration

Probst, Vera, Mitarbeiterin Allg.-öffentl. Benutzungs- und Auskunftsdienst, 40 %

Rohrer, Stephan, dipl. Bibl. VSB, Absolvent Bibliothekskaderkurs HWV Luzern, stv. Leiter des Allg.-öffentl. Benutzungs- und Auskunftsdienstes, 90 %

Schär, Tanja, Raumpflegerin, 10%, Austritt 30.04.2015

Schneider, Mario, Leiter Magazinlogistik, 70 %, zusätzlich Hauswart 30 %

Schneider, Rita, Mitarbeiterin Magazinlogistik, 50 %

Schönmann Abbühl, Christa, Dipl. Bibl. BBS, Leiterin der Kinder- und Jugendabteilung, 70 %

Schwab, Joséphine, Fachfrau I+D, Mitarbeiterin Allg.-öffentl. Benutzungs- und Auskunftsdienst, 70%

Sezer, Leyla, Raumpflegerin, 10%

Sezer, Oya, Raumpflegerin, 10%

Siegrist von Arx, Romy, Absolventin des NDS FH Ostschweiz in Richtung Information und Dokumentation, Bearbeiterin Grafikkatalog, 30 %

Spahr, Raphael, I+D-Assistent, Mitarbeiter Katalogabteilung, 80 %

Sperisen-Haueter, Marianne, lic. phil. I, Lektorin Allg.-öffentl. Bereich, 40 %

Steinmann-Haag, Verena, Dipl. Bibl. VSB, Mitarbeiterin Allg.-öffentl. Benutzungs- und Auskunftsdienst, 50 %

Thommen-Palenikova, Marcela, Raumpflegerin, 10 %

Villiger, Silvia, Direktionssekretärin, 50%

Wegmüller, Angelika, I+D-Assistentin, Sachbearbeiterin und Ausleiheangestellte Kinder- und Jugendabteilung, 50 %

Zenhäusern, Robert, Praktikant, 07.01.-28.02.2015

Liselotte Heinzl

3.2 Eintritt

Joséphine Schwab, Mitarbeiterin Allgemein-öffentlicher Benutzungs- und Auskunftsdienst (70%).

Frau Schwab hat ihre Stelle am 1. Januar 2015 angetreten. Sie hat die freien Stellenprozente von Christiane Staudenmann und Regina Felder übernommen. Frau Schwab hat ihre Ausbildung zur Fachfrau Information und Dokumentation an der Kantonsbibliothek Baselland in Liestal im Juli 2014 mit Erfolg abgeschlossen.

Peter Probst

3.3 Fremdfinanzierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Hostettler, Erich, Ordnungsarbeiten Kinder- und Jugendabteilung

Kryeziu, Amanda, Ordnungsarbeiten Musikabteilung

3.4 Zivildienstleistender

Born, Patrik, Barcodeausrüstung der Bestände, die in die Kooperative Speicherbibliothek ausgelagert werden; Mithilfe bei der Reinigung der Bestände der Kapuzinerbibliothek

3.5 Ehrenamtlich Tätige

Wir danken den folgenden ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und dem Mitarbeiter herzlich für ihre zuverlässige Mitarbeit:

Dinkel, Susanne, Ordnungsarbeiten Kinder- und Jugendabteilung

Hauri, Susanne, Ordnungsarbeiten Kinder- und Jugendabteilung und Freihandbibliothek

Künzli, Verena, Ordnungsarbeiten Kinder- und Jugendabteilung

Leuenberger, Margriet, Ordnungsarbeiten Freihandbibliothek

Messmer, Josef, Ordnungsarbeiten Musikabteilung

Moy, Sonja, Ordnungsarbeiten Kinder- und Jugendabteilung

Muhmenthaler, Susanne, Ordnungsarbeiten Freihandbibliothek

Mutti, Dora, Ordnungsarbeiten Kinder- und Jugendabteilung

Vögeli, Liliana, Ordnungsarbeiten Kinder- und Jugendabteilung

Völker Lessert, Sarah, Ordnungsarbeiten Kinder- und Jugendabteilung

Wetterwald, Hanny, Ordnungsarbeiten Kinder- und Jugendabteilung

Liselotte Heinzl

- 4 Öffentlichkeitarbeit im Überblick
- 4.1 Allg.-öffentlicher Bereich
- 4.1.1 Veranstaltungen und Führungen

Solothurner Kulturnacht, 25.04.2015

Die allgemein-öffentlichen Abteilungen waren mit folgenden Anlässen beteiligt: Kinder und Jugendabteilung mit dem Livezeichner Nicolas d'Aujourd'hui (zweimal grosser Erfolg) im Querbau. Erwachsenenabteilung im Lesesaal: Der Krimiautor und Pfarrer Ulrich Knellwolf las unter dem Titel «Der schwitzende St. Urs» und «Ungereimtes» unveröffentlichte Lyrik. Dazu sang das Kammertonquartett Schweizer Volkslieder sowie Madrigale aus der Renaissance (zweimal guter Erfolg). Insgesamt zählten wir bei allen Anlässen etwas über hundert Besucher.

Aus Bildern werden Geschichten

Ein mehrwöchiger Aufenthalt in der andalusischen Stadt Málaga im Jahr 2013 inspirierte den Solothurner Künstler Roland Flück zur Arbeit am grossformatigen (57x37) Buch «Malaga».

Das 66 Seiten umfassende Buch aus massivem Büttenpapier beinhaltet Dutzende von kolorierten Zeichnungen unterschiedlichen Formats – allesamt Impressionen dieser Stadt am Meer.

Dieses Bilderbuch sollte die Benutzerinnen und Benutzer der Zentralbibliothek zu Geschichten inspirieren. Das Buch lag vom 1. April bis zum 4. Juli 2015 in der Eingangshalle der Zentralbibliothek Solothurn auf.

In der Folge trafen neun Geschichten ein, die an einer kleinen Feier am 20. Januar 2016 im Querbau durch den Schauspieler Hanspeter Bader vorgelesen und der Öffentlichkeit vorgestellt wurden. Der Anlass war sehr gut besucht.

Lesung Hans J. Ammann

Am 8. September las der ehemalige Direktor des Theaters Biel Solothurn, Hans J. Ammann, unter dem Titel «Theaterleben» aus seinen Werken «Bretter bohren» und «Dazwischentöne». Der Anlass fand vor zahlreichem Publikum im Lesesaal statt.

Installation Sonya Friedrich: «Für Cosimo» und «Ambo»

Die Gesellschaft der Freunde der Zentralbibliothek schenkte der Zentralbibliothek die Installation «Für Cosimo» und «Ambo», die am 5. Mai an einem Anlass der Freunde eingeweiht wurde. Die filigranen Arbeiten hängen im Eingangsbereich der Freihandbibliothek und basieren auf Italo Calvinos Geschichte «Der Baron auf den Bäumen». Der Schauspieler Hanspeter Bader las aus Calvinos «Die unsichtbaren Städte». Der Schreibende verlas die von Peter Killer verfasste Laudatio, der an diesem Abend leider erkrankt war. Am schönen Anlass nahmen trotz schriftlicher Einladung und prominenter Werbung in der «Schweiz am Sonntag» nur wenige Mitglieder der Gesellschaft teil.

Peter Probst

Allgemein-öffentlicher Benutzungs- und Auskunftsdienst

05./10.03.2015 Einführung in die Benutzung für zwei Klassen der Kantonsschule Solothurn

11.03.2015 Einführung für eine Klasse Sek E, Langendorf

12.03.2015 Einführung für eine Klasse Sek B, Langendorf

26.03./22.04.2015

Führung für jeweils eine Gruppe des Vereins Sprachbrücke (*Integration für Asylsuchende*)

31.10./23./25.11.2015

Führung für jeweils eine Gruppe der Volkshochschule Solothurn (Deutsch für Migranten)

Es haben insgesamt 119 Personen an den Führungen teilgenommen.

Christine Gasser

Allgemein-öffentliche Musikabteilung

März 2015 zwei Führungen für Schülerinnen und Schüler des 7. Schuljahres

22.04.2015 Führung für eine Gruppe des Vereins Sprachbrücke (*Integration für Asylsuchende*)

wechselnd Themenausstellungen:
im Jahr 2015 oder Ende 2014 verstorbene Musiker: Benny Rehmman, Udo Jürgens, Pino Daniele, B.B. King;

Geburts- oder Todesjahre von: Mikis Theodorakis, Arvo
Pärt, Béla Bartók; Balkanländer, Weihnachten

Allard Eekman

Kinder- und Jugendabteilung

- regelmässig Geschichtenstunden:
Im Herbst trat Ernesto Romano die Nachfolge von
Bruno Durrer an
- regelmässig «Schenk mir eine Geschichte», weiterhin in Russisch
und Spanisch
- regelmässig Buchstart: 7 Anlässe mit total 127 Personen (Kleinkin-
der mit ihren Angehörigen)
- Sommer-Ferien: Ferienpass:
für 6-8-jährige: Schatzsuche mit Bruno Durrer
für 12-16-jährige: Ausbildung zum «Bücherwurm
ZBS», mit Diplomabschluss!
- 13.10.2015 Erzählnacht: Manga-Workshop mit Simone Xie für
Kinder ab 10 Jahren, für die jüngeren Kinder Hexenge-
schichten und Verzieren von Lebkuchen
- November Kinder- und Jugendbuch-Flohmarkt
auf Anfrage Klassenführungen: 17 Klassenführungen für total 288
Kinder

Christa Schönmann

4.1.2 Publikation

Probst, Peter. Anna und der Engländer. Novelle. Olten: Knapp-Verlag,
2015.

4.2 Wissenschaftliche Bestände und Sammlungen

4.2.1 Veranstaltungen und Führungen

14.01.2015 Öffentliche Veranstaltung: Lesung Reiner **Stach**, Kafka – die frühen Jahre.

Stach stellte auch den dritten Band seiner aussergewöhnlichen Biografie in der Zentralbibliothek Solothurn vor – neben Zürich einziger Schweizer Ort der Lesereise. Die Biografie zeichnet sich durch bildhafte Sprache, Gründlichkeit und grosse Sorgfalt aus. Stach schildert die Person Kafka in seiner Welt, mit genauen Angaben über das Funktionieren von Institutionen und Staaten.

01.05.2015 Ian **Holt**: Präsentation von Handschriften und Drucken der Reformationszeit für eine «Literatur-, kirchen- und buchgeschichtliche Exkursion», Leitung: Prof. Dr. Thomas Wilhelmi, Universität Heidelberg

25.04.2015 Solothurner Kulturnacht, Beiträge der Direktion Wissenschaftliche Bestände und Sammlungen:

Christoph **Greuter** (Zupfinstrumente), Vera **Bauer** (Sprecherin): Abraham a Sancta Clara (1644–1709), Heute Hui, morgen Pfui: ein deftig-barocker Lebensbogen in Wort und Musik

Monika **Hartmann**: Eine erstaunliche Neuentdeckung: Der Eheratgeber von Alfred Hartmann (1814–1897). Die Ururenkelin des Schriftstellers Alfred Hartmann stellte das Dokument vor und situierte es historisch. Der

Verfasser, ein aufgeklärter Citoyen, vertrat die grundsätzliche Gegensätzlichkeit der Geschlechter und die davon abgeleitete feste Rollenverteilung: «Die Frau soll dem Manne das Haus angenehm machen, damit er stets mit Freuden in demselben einkehre; sonst bleibt er draussen in der Welt, und sie bleibt in ihrem Reiche einsam.»

Der Text des Vortrags ist auf der Website der ZBS zu finden:

<http://www.zbsolothurn.ch/html/allgemeines/Vortrag-Hartmann-ZBSolothurn-Kulturnacht2015.pdf>

- 30./31.05.2015 Jahresversammlung der Schweizerischen Bibliophilengesellschaft in Solothurn. Präsentation von *Musikalien* (Hans **Braun**); *Preziosen aus alten Solothurner Bibliotheken* – St. Ursenstift, Jesuiten, Franziskaner, Familien von Roll, Besenval u.a. (Ian **Holt**, mit Mara **Meier**); *Bibliothek vom Staal* (Ian Holt); Führung durch die *Bibliothek des Kapuzinerklosters Solothurn* (Verena **Bider** und Patrick **Borer**)
- 12.09.2015 Ian **Holt**: Präsentation *Einblicke in die Familienbibliothek vom Staal* unter dem Motto: Die weite Welt in Büchern, zum Thema 2015: Austausch – Einfluss des Europäischen Denkmaltages.
- 02.10.2015 Ian **Holt**: Einführung, Präsentation mittelalterlicher Handschriften für den Kurs «Handschriftenkunde» unter

- der Leitung von Dr. Stefan Abel, Institut für Germanistik, Universität Bern.
- 23.10.2015 Dr. Jürg **Schläpfer** / Konzertchor Solothurn: Einführung in das Paulus-Oratorium von Felix Mendelssohn-Bartholdy
- 30.10.2015 Dr. Simone **Grawe**: Das «Verrückte» in der Literatur – Psychopathologien literarisch dargestellt. Referat im Rahmen der 7. Aktionstage *Psychische Gesundheit im Kanton Solothurn*
- 07.11.2015 Ian **Holt**: Präsentation für den Verein Cartophilia Helvetica: Genfer Spielkarten der Reformationszeit von Jean Arnaud.
- 10., 17.11. und 1.12.2015
Dr. Hildegard **Gantner**: Lesen alter Handschriften
- 22.11.2015 Ian **Holt**: Vortrag auf Schloss Waldegg, Feldbrunnen, im Rahmen der Sonderausstellung Besenvaliana: *Ausgesuchte Stücke aus der Familienbibliothek Besenval*
- 01.12.2015 Organisation einer Veranstaltung zum Urheberrecht mit lic. iur. Danielle **Kaufmann**, UB Basel: für Mitarbeitende, die mit urheber- und lizenzvertraglichen Fragen konfrontiert sind (im Rahmen des SUK P-2 Projekts für ein Competence Center in digital Law):
<http://www.diceproject.ch/>

4.2.2 Publikationen

- Bider, Verena Die historischen Bestände der Kantonsbibliothek Solothurn zu Beginn des 20. Jahrhunderts: Exemplarge-schichtliche Schlaglichter. In: Librarium. Zeitschrift der schweizerischen Bibliophilengesellschaft. 38. Jahrgang. Heft 1, p. 26–34
- Bider, Verena Weltweite Beachtung für lokalhistorische Sammlung – Teilbestand der ZB Solothurn auf Wikimedia Commons. In: Arbido. Offizielle Publikationsorgane Bibliothek Information Schweiz und Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare. 2015; Heft 3, p. 30ff
- Holt, Ian David Die historischen Bestände der Zentralbibliothek Solothurn. Ein Überblick über ihre Herkunft. In: Librarium. Zeitschrift der schweizerischen Bibliophilengesellschaft. 38. Jahrgang 2015, Heft 1, p. 2–25.

In Vorbereitung:

- Stalder, Joseph Franz Xaver Dominik (1725–1765). VI Symphonies Italiennes op. 5: Sinfonia IV in C-Dur für 2 Violinen, Viola, 2 Hörner ad lib. und Basso continuo (Violoncello / Kontrabass, Tasteninstrument). Hrsg. von Hans-Rudolf Binz. Bern: Musikverlag Müller & Schade
- (Musik aus der Sammlung der Zentralbibliothek Solothurn; Heft 7) AG

5 **Direktion Allgemein-öffentlicher Bereich und Administration**

5.1 **Bericht des Direktors**

5.1.1 **Aus dem Stiftungsrat**

Im vergangenen Jahr fanden zwei Stiftungsratssitzungen statt. Eine dritte musste krankheitsbedingt auf Januar 2016 verschoben werden. An der Sitzung vom 28.5. wurden die Jahresrechnung und der Jahresbericht 2014 verabschiedet sowie die Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Kultur und Sport, die mit kleinen Ergänzungen von der Direktion unterschrieben werden konnte. Wichtigstes Traktandum war die Pensionierung von Co-Direktor Peter Probst auf Mitte des Jahres 2016. Die Direktion wurde beauftragt, dem Stiftungsrat Vorschläge für ein künftiges Führungsmodell zu unterbreiten.

An der Sitzung vom 4. September wurde der überarbeitete Finanzplan genehmigt sowie über die Speicherbibliothek Büron und die Kapuzinerbibliothek diskutiert.

An derselben Sitzung unterbreitete Verena Bider dem Stiftungsrat das Modell eines neuen Organigramms nach dem Ausscheiden von Co-Direktor Peter Probst und schlug vor, das frei werdende Pensum für eine IT-Stabsstelle zu verwenden. Das neue Organigramm enthält vier Abteilungen unter einer Direktion. Peter Probst trug das Modell einer Geschäftsleitung bei.

Kreditbewirtschaftung

Die Repla Espace Solothurn hat an der Delegiertenversammlung vom März 2015 einen Ausschuss beauftragt, ein Finanzierungsmodell für die Kostenbeteiligung der Regionsgemeinden an regionale Aufgaben zu schaffen. Die Arbeitsgruppe mit Teilnehmern aus den Repla-Gemeinden hat ein Modell zur Kostenbeteiligung erarbeitet und in einem Bericht festgehalten. Das Modell sieht vor, eine Gesamtsumme von 1.6 Millionen auf die Regionsgemeinden zu verteilen und ersetzt die bis dato unterschiedlichen Kostenteiler der einzelnen Institutionen. Das neue Modell hat wesentliche Vorteile: Die Repla wird zum alleinigen Ansprechpartner – auch für die Zentralbibliothek – und erstellt ein standardisiertes Reporting an die Gemeinden. Dies stärkt die Transparenz, vereinfacht das Inkasso der Beiträge und fördert die Mitsprache der Regionsgemeinden. Stimmen die Delegierten der Repla-Gemeinden im März 2016 dem Modell zu, wird die Zentralbibliothek 2017 den regionalen Betriebsbeitrag direkt von der Repla Espace Solothurn erhalten.

Weiter wünschte der Stiftungsrat, dass die Betriebsrechnung der Bibliothek der Kostenwahrheit entspreche und Defizite – z.B. bei den Medienanschaffungen – ausgewiesen werden, auch wenn diese durch Rückstellungen bei den zweckgebundenen Einnahmen gedeckt sind. Der Finanzplan wurde entsprechend angepasst.

5.1.2 Gebäude und Einrichtungen

Haupteingang

Im Nachgang zu den von der Gebäudeversicherung angeordneten Massnahmen erfolgte auch die behindertengerechte Umgestaltung des Haupteingangs. Die beiden Pendeltüren, die für Mütter mit Kinderwagen und für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer ein grosses Hindernis waren, wurden durch automatische Schiebetüren ersetzt. An vier Montagen mussten die Lesesaalbenutzer die Bibliothek durch den Nebeneingang beim Zetterhaus betreten. Ein Sicherheitsdienst garantierte den reibungslosen Ablauf. Knifflig gestaltete sich die Einstellung der Türen. Es musste sichergestellt werden, dass sich das Bibliothekspersonal zwischen den beiden Schiebetüren nicht einschliessen konnte. Durch die Simulation aller Möglichkeiten wurde eine praktikable Lösung gefunden.

Medienrückgabe

Im Zuge der Erneuerung der Fensterfront wurde auch eine Medienrückgabebox neben dem Haupteingang installiert, die es dem Publikum erlaubt, Medien ausserhalb der Öffnungszeiten, also rund um die Uhr, zurückzugeben. Die Installation wird rege genutzt. An lokalen Feiertagen, die auf ein Wochenende fallen, und an Festtagen muss sie jeweils zusätzlich geleert werden. Die befürchteten Probleme mit unvollständig zurückgegebenen Medien haben sich nicht bewahrheitet. Unser Publikum ist betreffend Medienrückgabe sehr diszipliniert.

Informationsstand Freihandabteilung

Seit Jahren sind wir mit dem Phänomen konfrontiert, dass das Personal des allgemein-öffentlichen Benutzungs- und Auskunftsdienstes sofort vom Publikum in Beschlag genommen wird, sobald es sich in der Freihandabteilung aufhält. Nun hat die Leiterin der Abteilung, Christine Gasser, ein Konzept erarbeitet, um diese Informationsbedürfnisse unserer Kunden zu befriedigen. Ab dem 8. Juli ist in der Freihandabteilung während der Öffnungszeiten ein Infostand durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung besetzt. Der Informationsstand ist mit Stehpult, Telefon und Laptop ausgerüstet. Der Erfolg hat uns überrascht. Das Publikum nutzt den Infostand sehr rege. Neben Auskünften zu den Beständen und Lesetipps werden Benutzer auch telefonisch beraten.

Barockgarten hinter dem Zetterhaus

Am 13. Mai 2015 wurde die Gartenanlage hinter dem Zetterhaus definitiv abgenommen. Die barocke Rekonstruktion mit Springbrunnen war ursprünglich erst für die zweite Etappe geplant, wurde aber vorgezogen, damit das neue Tiefmagazin strassenseitig definitiv verschlossen werden konnte.

Der Garten wird regelmässig benutzt. Leider lassen diese Besucher aber auch häufig ihren Abfall liegen, und oft muss man auch einschreiten, wenn tagsüber laute Musik gehört wird oder Diskussionen lautstark geführt werden. Diese Personen sind sich jeweils nicht bewusst, dass sie sich in unmittelbarer Nähe des Lesesaals oder von Büros befinden, in denen gearbeitet wird.

Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Magazintrakts

Die Anlage musste im Januar mit einem zusätzlichen Messgerät ausgerüstet werden, was erneut Dreck und Lärm verursachte. Alle Brandabschottungen über drei Magazingeschosse mussten erneut erstellt werden.

5.1.3 Informationstechnologie

Neuer Serverraum

Der Serverraum im neuen Tiefmagazin hat sich sehr bewährt. Leider wurde, entgegen unserem Rat, auf eine Klimatisierung dieses Raums verzichtet, mit dem Resultat, dass die Temperaturen im Sommer auf fast 30 Grad gestiegen sind. So musste nun nachträglich doch noch eine Klimatisierung eingebaut werden. Die Temperaturen konnten seither konstant unter 22 Grad gehalten werden.

VoIP-Telefonie

Das Amt für Informatik, zuständig für unsere Telefonie, wechselt im 1. Quartal 2016 auf die VoIP-Telefonie (Voice over IP). Die Ersatzteile für die bestehenden Siemens-Anlagen gehen langsam aus. Im vergangenen Jahr wurde daher die interne Verkabelung auf das neue Protokoll umgestellt oder ergänzt. Allerdings werden wir nicht mittels PC telefonieren, weil wir nicht mit den Rechnern des AIO verbunden sind, sondern mit Hand- oder Tischapparaten.

Zentraler Canon-Drucker

Der zentrale Canon-Drucker wurde im Januar gegen ein neues Gerät ausgetauscht. Dieser Drucker und Scanner kann vom ganzen Haus von jedem Arbeitsplatz angesteuert werden und ist zu einem unentbehrlichen Arbeitsinstrument geworden.

Digitale Bücher

Schon länger befassen wir uns mit dem Gedanken, unseren Kunden E-Bücher anzubieten. Nach längerem Evaluieren haben wir einen Verbund gefunden, dem wir uns anschliessen konnten. Am 26. November war es endlich so weit. Die Plattform *ebook+* wurde auf die Website der Zentralbibliothek aufgeschaltet, nachdem unser Personal vorgängig in der Stadtbibliothek Baden gründlich geschult worden war. Die neue Dienstleistung wurde durch den Benutzungs- und Auskunftsdienst mittels eines eigentlichen Kickoffs lanciert. An drei Tagen bewarben wir unsere Kunden mittels Schokolade und einem Flyer. Benutzer, die über ein Nonbook-Abonnement verfügen, können über das Portal Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, CD und Filme herunterladen. Die ersten Rückmeldungen waren sehr positiv. Auch die Presse hat darüber berichtet.

5.1.4 Sitzungen, Ämter und Tagungen

19.01.2015	Tagung Benchmarking am Institut für Verwaltungs-Management Winterthur
28.01.2015	Kantonaler Bibliothekstag

- 19.02.2015 zusammen mit Verena Bider: Bildungsreise Nordwestschweiz: Besuch aller Fachhochschulstandorte
- 24.03.2015 zusammen mit Verena Bider: Teilnahme an der Feier zum 80. Geburtstag von Peter Bichsel im Stadttheater Solothurn
- 18.06.2015 DBK-Fest (Departement für Bildung und Kultur): Der Schreibende beteiligte sich an der Wanderung vom Rathaus via Sankt Niklaus, Martinsfluh und Chalchgrabenweg zum Schloss Waldegg. Die Zentralbibliothek war mit einer stattlichen Anzahl Mitarbeitender vertreten.
- 20.6.2015 Bildungsreise Allgemein-öffentlicher Bereich nach Sankt Gallen
- 28.10.2015 Buchmesse Olten und Teilnahme am «Perlen»-Abend
- 01.12.2015 Teilnahme am Kurs Urheberrecht im Querbau
- 14.12.2015 zusammen mit Verena Bider Retraite in Mariastein und Teilnahme an der Buchvernissage «Die Restaurierungsgeschichte des Klosters Mariastein» von Stefan Blank et al.

Retraiten der Direktion

Am 29. Mai unternahm die Direktion eine Wanderung vom Weissenstein nach Rüttenen und konnte so Gedanken austauschen und Projekte besprechen. Am 14. Dezember zog sich die Direktion für eine Retraite ins Kloster Mariastein zurück. Thema war das neue Führungsmodell.

Externe Aufgaben

- | | |
|------------|--|
| 31.03.2015 | Stiftungsratssitzung Kabinett sentimentale Trivialliteratur |
| 22.08.2015 | Jurysitzung Ravicini-Preis (Arbeiten zur Trivialliteratur) |
| 13.09.2015 | 2. Preisverleihung Ravicinipreis (Arbeiten zur Trivialliteratur) im Alten Spital |

5.1.5 In eigener Sache

Dienstjubiläum: 40 Jahre an der Zentralbibliothek

Zum Abschluss seiner 40 Jahre in Dienste der Zentralbibliothek offerierte der Schreibende am 22. April für den Stiftungsrat, die Mitarbeitenden, ehemaligen Kollegen und andere Zugewandte ein Konzert mit der Solothurner Pianistin Evelyne Grandy im Lesesaal der Bibliothek. Sie spielte auf dem Flügel Stücke von Couperin, Galuppi, Bonis, Debussy und Clara Schumann. Zwischen den Klavierstücken las der Schauspieler Hanspeter Bader Passagen aus der unveröffentlichten Erzählung «Laura und Claude» des Schreibenden. Den Abend rundete ein herrliches Apéro Riche ab. Peter Probst

Pensionierung

Am 30.6.2016 wird der Schreibende in Pension gehen. Es ist dies nach fast 14 Jahren Co-Direktion und 42 Jahren Zentralbibliothek der letzte Jahresbericht, an dem ich mitwirke. In dieser langen Zeit konnte ich in den unterschiedlichsten Funktionen an dieser wichtigen städtischen, regionalen und kantonalen Institution mitarbeiten. Die Ausrichtung der Zentralbibliothek

Solothurn als moderne und kundenfreundliche Institution, die gleichermaßen dem allgemein-öffentlichen Auftrag und dem Bewahren und Erschliessen des Kulturerbes verpflichtet ist, lag mir sehr am Herzen.

Ich freue mich auf die Zeit nach meiner Pensionierung und werde der Zentralbibliothek Solothurn als einfacher Benutzer weiterhin die Treue halten und die Weiterentwicklung dieser phantastischen und wichtigen Institution auch künftig aufmerksam verfolgen.

Der Zentralbibliothek, meiner Nachfolgerin und den Stiftungsträgern wünsche ich für die Zukunft alles Gute, verbunden mit meinem Dank für 42 erfüllte Berufsjahre.

Peter Probst

5.2 Erwerbung

Total nach Medienarten und -typen	2015	2014
Wissenschaftliche und literarische Werke	6'906	8'204
Manuskripte (inkl. Notenmanuskripte)	0	0
Grafik: Karten, Pläne, Ansichten, Plakate, Porträts, Fotos, Fotoalben	0	0
Videos	0	0
Tonträger	3'179	3'093
CD-ROM	139	0
DVD/Blu-ray-Discs	950	911
Noten	273	237
Neu eröffnete Deposita	1	0

Nachlässe und Archive	7	22
Total	11'455	12'467

Peter Probst

5.3 Benutzungsabteilung

Statistik

Das vergangene Jahr war in Bezug auf die Benutzung erfreulich, auch wenn sie sich auf dem Niveau des Vorjahres bewegt (561'340 Ausleihevorgänge, Vorjahr 561'854). Berücksichtigt man noch die Feier- und Festtage, so kann man von einem sehr guten Resultat sprechen. Der Neuzuwachs von Benutzern betrug 2015 1'556 Personen. Leider war die Personenzählanlage beim Haupteingang wegen baulichen Veränderungen in der Halle längere Zeit nicht in Betrieb. Ende des Jahres hat sie aber doch 115'000 Besucher aufgewiesen. Die Kreuzstatistik, die darüber Auskunft gibt, welche Medien von welcher Benutzergruppe entliehen wurden, zeigte bei beiden Gruppen keine Einbrüche.

	<i>2015</i>	<i>2014</i>
Belletristik	178'456	174'950
Sachbücher	78'967	79'119
AV-Medien	285'649	290'672
E-Books	925	0
Magazinbestand	13'306	12'661
Noten	4'037	4'452
Fernleihe (ist bereits in den Aus-	33	125

leihgruppen enthalten)		
Total	561'340	561'854

Peter Probst

In den ersten zwei Januarwochen konnten wir erfreulicherweise eine sehr hohe Benutzerfrequenz ausweisen. In den darauffolgenden Wochen pendelten sich die Zahlen wieder in den gewohnten Bereich ein.

Wir mussten feststellen, dass die DVD und CD nicht immer mit der nötigen Sorgfalt behandelt werden und zum Teil soweit Schaden genommen haben, dass sie nicht mehr abgespielt werden können. Um die Benutzer zu sensibilisieren, gaben wir im April einen Merktzettel ab, der auf das korrekte Handling hinwies, und wir versuchten die Benutzer auch im direkten Gespräch zu erreichen.

Um das Finden eines bestimmten Hörbuches zu erleichtern, wurden innerhalb des Alphabets zusätzliche Unterteilungen mit den bedeutendsten Autorennamen eingeschoben.

Seit Juni können unsere Benutzer die ausgeliehenen Medien auch ausserhalb der Ausleihöffnungszeiten zurückgeben. Es steht ihnen dazu eine Medienrückgabeklappe zur Verfügung, welche sich rechts vom Haupteingang befindet. Diese Möglichkeit wurde von Seiten der Benutzer seit längerer Zeit gewünscht und wird nun auch rege benutzt.

Um die Benutzer bei ihrer Recherche vermehrt unterstützen zu können, steht seit Juli während der Ausleihzeiten ein Informationsschalter in der Erwachsenenbibliothek zur Verfügung. Diese Dienstleistung wird sehr ge-

schätzt und bietet auch dem Ausleihpersonal eine willkommene Abwechslung.

Im September ist die Zentralbibliothek dem Verbund *ebook+* beigetreten. Allen Benutzern, welche über ein Nonbook-Abonnement verfügen, stehen nun zusätzlich sämtliche E-Medien des Verbundes zur Verfügung. An drei Kickoff-Tagen im November wurden alle Interessierten auf dieses neue Angebot aufmerksam gemacht und erhielten alle nötigen Informationen. Viele Benutzer sind sehr glücklich über dieses neue Angebot, was sich auch in der Statistik niederschlägt.

Personelles

Den krankheitsbedingten Ausfall eines Mitarbeiters von Mitte Januar bis Mitte Februar konnten wir dank der Flexibilität des ganzen Teams auffangen.

Am 1. Januar begann Joséphine Schwab (70 %) ihre Arbeit im Ausleih-team. Sie ist u.a. für die Comics der Erwachsenenabteilung verantwortlich.

Weiterbildung der Benutzungsabteilung

März bis August Christine Gasser-Rüegger absolviert im ersten Halbjahr den Weiterbildungskurs «Führungsgrundlagen» an der FHNW Olten.

Mai Das ganze Team der Ausleihe nimmt an der von der Katalogabteilung angebotenen internen Weiterbildung «Recherche» teil.

Juni	Die Abteilung besucht im Rahmen einer Bildungsreise die Stadt- und Kantonsbibliothek St. Gallen und anschliessend die Stiftsbibliothek.
August	Joséphine Schwab und Christine Gasser-Rüegger nehmen an der Weiterbildung «Betriebssanität» teil.
September	Verena Steinmann und Stephan Rohrer besuchen den Weiterbildungskurs «Vorbereitung auf die Pensionierung».
Oktober	An der Stadtbibliothek Baden wird das ganze Ausleih-team für die Benutzung von <i>ebook+</i> geschult.
November	Die von der Katalogabteilung angebotene interne Weiterbildung «Einführung Geschäftsgang» wird vom Ausleihpersonal besucht. Beim alljährlichen Fondueplausch findet ein reger Austausch zwischen den einzelnen Ausleihpersonen statt. Christine Gasser-Rüegger

5.4 Lektorat Freihandbibliothek

2015 konnte das Freihand-Angebot wiederum durch zahlreiche Neuerwerbungen erweitert werden. Nebst den Büchern erfreuen sich auch die Hörbücher grosser Beliebtheit, vor allem im Bereich der Unterhaltungsliteratur. Filme werden vom Publikum ebenfalls oft gewünscht und die Ausleihzahlen sind bei den DVD nach wie vor hoch. Neu haben wir in diesem Jahr einen kleinen Bestand an Blu-ray-Discs angelegt – anfänglich vor allem

Filme, bei welchen optische Effekte eine wichtige Rolle spielen, z.B. aus dem Fantasy-, Science-Fiction- oder Action-Genre. Der Bestand wird nun laufend erweitert, zunehmend auch durch Filmklassiker. Bei den Benutzerinnen und Benutzern sind Filme auf Blu-ray-Discs zunehmend gefragt.

Im Bereich Belletristik wurde im ersten Halbjahr erneut eine umfangreiche Revision durchgeführt. Die Romane wurden von A-Z durchgesehen; vieles davon konnte bzw. musste ausgeschieden oder ins Magazin umsigniert werden. Anschliessend wurde die Krimi-Literatur revidiert, die eine eigene Untergruppe innerhalb der Belletristik bildet. Krimis gehören zu den Büchern mit den höchsten Ausleihzahlen; gleichzeitig gibt es davon jedoch ein riesiges Angebot an jährlichen Neuerscheinungen. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Ausleihe von Krimis und Unterhaltungsliteratur mit der zunehmenden Nutzung unseres neuen E-Book-Angebotes entwickeln wird.

An der Frankfurter Buchmesse wurden dieses Jahr Neuerscheinungen aus dem Gastland Indonesien präsentiert. Ca. 140 neue Titel von indonesischen Autoren sind in deutscher Sprache erschienen, 53 aus dem Bereich Belletristik. Etliche davon wurden für unseren FH-Bestand neu erworben.

Weiterbildung der Lektorin

22.09.2015	Thesen, Trends und Themen bei den E-Books (Fachtagung in Aarau)
19.10.2015	Schulung E-Book-Plus (Stadtbibliothek Baden)
01.12.2015	Kurs zum Urheber- und Datenschutzrecht (Zentralbibliothek Solothurn) Marianne Sperisen

5.5 Allgemein-öffentliche Musikabteilung

Allgemeines

Die allgemein öffentliche Musikabteilung bietet eine breite Auswahl an Tonträgern (die 40'000. CD wurde Ende 2014 gefeiert!), Noten und Literatur. Unsere Institution ist eine unverzichtbare Anlaufstelle für interessierte Laien und professionelle Musikerinnen und Musiker. Wir achten sehr darauf, dass der Bestand der Musikabteilung in qualitativ hochstehender Art weiter ausgebaut wird. Die Ausgeglichenheit ist gewährleistet und der Sammelauftrag, den wir als Kantonsbibliothek haben, wird erfüllt. Obwohl die neuen technologischen Entwicklungen uns einen Teil der Kundschaft weggenommen haben, haben wir weiterhin mehr zu bieten als das Internet.

Ein wichtiger Teil der CD und diverse Noten werden nach Möglichkeit weiterhin bei solothurnischen Lieferanten gekauft.

Sehr beliebt bei den Benutzerinnen und Benutzern sind die CD und DVD in unserem Neuerwerbungsstrog. Seit einem Jahr können unsere persönlichen Empfehlungen auch online mit einem Schlagwort gesucht werden.

Seit Ende 2015 steht in der Musikabteilung ein elektronisches Klavier, welches allmählich genutzt wird.

Personal

Josef Messmer (Pensionär) und Amanda Kryeziu (fremdfinanzierte Mitarbeiterin) helfen bei Ordnungsarbeiten, in der Bestandespflege und der Ausrüstung mit. Aufgrund dieser Hilfe ist es der Musikabteilung möglich, vermehrt Tonträger zu katalogisieren.

Die Lernende Luana Morgillo hat im Dezember eine Einführung in die Abläufe der Musikabteilung erhalten.

Bestandesausbau und Statistik

Neuerwerbungen von audiovisuellen Medien: Total 2'142, wovon 506 Klassik, 931 Rock/Pop, 393 Jazz-Blues und 312 restliche Unterhaltungsmusik sind. Total der neu erfassten Exemplare: 2'558.

Total der neuen Noten, inklusive diverser Handbücher: 157.

Aus den Magazinen wurden ca. 1'711 CD, LP und Noten geholt, an den Hörstationen im Haus wurden ca. 5'515 CD benutzt.

Bei der Bestandespflege lag der Akzent etwas weniger auf der Umsignierung ins Magazin als im Vorjahr. Im Bereich Jazz-Pop-Rock und Klassik (Schulen) wurden aber etliche Noten fürs Magazin rekatalogisiert.

Allard Eekman

5.6 Kinder- und Jugendabteilung

Personal

Das Team setzt sich aus der Leiterin Christa Schönmann (70 %) und zwei weiteren Bibliothekarinnen, Nicole Junod und Angelika Wegmüller, mit je einem Pensum von 50 %, zusammen. Unterstützt wird das Team von Erich Hostettler, einem fremdfinanzierten Aushilfsmitarbeiter mit einem 50 %-Pensum. Da die Abteilung bei Ausfällen wegen Ferien, Krankheit und Weiterbildung über zu wenig Personalressourcen verfügt, um die Öffnungszeiten abzudecken, ist sie bei Engpässen auf Unterstützung aus anderen Abtei-

lungen angewiesen. Zurzeit können wir hierzu auf Romy Sigrist (Bearbeiterin Grafik) und Marianne Sperisen (Allgemein-öffentliches Lektorat) zurückgreifen.

Zeitweise wurden wir 2015 von der Lernenden der Zentralbibliothek, Luana Morgillo, sowie zwei Praktikantinnen, Audrey Huguenin und Anna Glau-ser, unterstützt.

Bestände

Bei den Hör-CD haben wir den Bereich Serien massiv ausgebaut. Das bedeutet, dass viele CD jetzt besser auffindbar sind. Ebenfalls eine Verbesserung bringen die neuen Band-Kleber auf mehrteiligen Hörbuch-Reihen.

Konsolenspiele führen wir neu auch für Wii U und PS4, jedoch sind bereits jetzt nicht mehr alle Spiele bibliothekstauglich. Bei den PC-Spielen mussten wir einen Grossteil aussortieren, da sie unter den neuen Windows-Betriebssystemen nicht mehr laufen.

Von der Gemeindebibliothek Horw konnten wir mehrere Drehständer preiswert übernehmen.

Neu bieten wir neben den Comics für Kinder (KJ W) und den Comics für Jugendliche (KJ Z) auch eine Comic-Kiste für die Jüngsten (KJ Y) an. Dazu gehören zum Beispiel Globi und Strubbel. Trotz massiver Aufstockung beim Bestand ist dieses Fach allerdings meistens leer.

Die Bestandesrevision verläuft weiterhin schleppend. Bei den Sachbüchern wurden 2015 die folgenden Bereiche überarbeitet: Malen und Zeichnen, Kochen und Backen, Hobbies und Basteln, Körper und Gesundheit, Ratge-

ber für Teens. Ausserdem wurde bei den Erstlesebüchern die Reihe «Sonne, Mond und Sterne» vom Nachfolgeprodukt «Büchersterne» abgelöst. Diese Reihe ist nicht nur qualitativ sehr gut, sondern bietet auf der zugehörigen Website ein vielfältiges Angebot an Leseförderungsspielen, die im Unterschied zu Antolin auch für Privatpersonen unbeschränkt zugänglich sind. Ebenfalls ersetzt werden konnte eine grosse Anzahl an Kindergarten-Werkstätten der Anbieter Prokiga und Bigler, da diese neu in Buchform (statt wie zuvor in Loseblatt-Mappen) verfügbar sind.

Anlässe und Veranstaltungen

Unsere Buchstart-Anlässe für Kleinkinder und ihre Angehörigen wurden 2015 siebenmal durchgeführt, und es nahmen 59 Kinder und 68 Erwachsene daran teil.

Im Sommer beteiligten wir uns erneut am Solothurner Ferienpass. Während Bruno Durrer mit den Kindern zwischen 6-8 Jahren nach dem Bibliotheks-Schatz suchte, liessen sich vier Jugendliche zu Bücherwürmern ZBS ausbilden.

Während die Animations-Angebote in russischer und spanischer Sprache im gewohnten Rahmen weiter liefen, hat Bruno Durrer den Stab für die Geschichtenstunden für Kinder ab vier Jahren an Ernesto Romano übergeben.

Im Rahmen der Solothurner Kulturnacht entwickelte der Zeichen-Künstler Nicolas d'Aujourd'hui gemeinsam mit dem Publikum spontane Geschichten direkt auf der Leinwand. Im Herbst führten wir unseren traditionellen

Flohmarkt durch, mit Rekordzahlen bei der Beteiligung, doch mit mässigem Erfolg beim Verkauf. Am Freitag, dem 13. November nahmen wir an der nationalen Erzählnacht zum Thema «Hexereien und schwarze Katzen» teil. Für die grösseren Kinder boten wir einen Manga-Workshop mit Simone Xie an, während wir den jüngeren Kindern in der Kijubi Hexen-Geschichten erzählten und mit ihnen Lebkuchen dekorierten. Ausführliche Berichte (mit Fotos) zu diesen Anlässen und vielem mehr finden sich in unserem Blog: <http://kijubi.blogspot.ch/>

Führungen

An 17 Klassenführungen haben 288 Schülerinnen und Schüler einen vertieften Einblick in unsere Abteilung gewonnen. Im Rahmen ihres Studiums der Informationswissenschaften hat Angelika Wegmüller ein neues Konzept für unsere Klassenführungen entwickelt, welches aber erst im neuen Jahr in die praktische Umsetzung geht.

Information und Dienstleistungen

Was lange währt, wird endlich gut: Unsere Informationsbroschüre ist überarbeitet, die Anleitungen wurden integriert. An die Stelle einer Vielzahl von Blättern ist jetzt ein einziges Heft im A5-Format getreten. Ebenfalls neu gibt es eine Anleitung zur Ordnung in der Kijubi, die den freiwilligen Ordnungsmitarbeiterinnen und Praktikantinnen die Einarbeitung erleichtern soll.

Das Interesse an den Sonderdienstleistungen für Bildungseinrichtungen ist ungebrochen. So haben wir 2015 zu über 138 Themen eine Medienauswahl zusammengestellt.

Unser CD-Player musste ersetzt werden, was schwieriger war als erwartet: Offenbar gehört bei neuen Modellen ein Kopfhöreranschluss nicht mehr zum Standard.

Weiterbildung und Vernetzung

- Fernkurs «Kinder- und Jugendliteratur» der österreichischen Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur, kurz Stube (privat finanziert): Christa Schönmann Abbühl
- Tagung des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien (SIKM): Christa Schönmann Abbühl
- Weiterbildungstag zum Urheberrecht im Bibliothekswesen
- Solothurner Bibliothekstag zur Initiative *BiblioFreak*: Christa Schönmann Abbühl
- Kurs Pressemitteilung sowie zwei SIKJM-Abendkurse: Angelika Wegmüller
- *ebook+*-Schulung in Baden: Christa Schönmann Abbühl, Nicole Junod
- JukiLi-Programm der Solothurner Literaturtage: Christa Schönmann Abbühl, Nicole Junod
- Kurs Bücherspiele: Christa Schönmann Abbühl, Nicole Junod
Christa Schönmann Abbühl

5.7 Kantonale Beauftragte für Schul- und Gemeindebibliotheken

Der Zentralbibliothek Solothurn ist die Stelle der Kantonalen Beauftragten für Schul- und Gemeindebibliotheken angegliedert. Ihre Aufgaben: Sie berät Gemeinden und Schulen bei Neu- und Umbauten von Bibliotheken und bestehende Bibliotheken in Bezug auf alltägliche oder projektbezogene Fragen. Sie pflegt den Austausch zwischen den Schul- und Gemeindebibliotheken des Kantons Solothurn und den Institutionen, die sich mit dem Bibliothekswesen und mit literaler Förderung befassen (Berufsverbände, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken (SAB), Bibliomedia, Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM), Schweizer Bibliotheksdienst usw.).

Bibliotheksentwicklung und Bibliotheksberatungen

Erstmals antworteten 2015 alle elf angefragten Bibliotheken aus dem Kanton Solothurn, auch die Stadtbibliotheken, auf die Fragen des Bundesamts für Statistik zum öffentlichen Bibliothekswesen. Mittlerweile beteiligen sich zwölf Kantone an der Erhebung. Die Daten für das Jahr 2014 sind auf der Website des Bundesamts für Statistik publiziert.

Die Zentralbibliothek Solothurn, die Gemeinde-Bibliothek Oensingen sowie die Jugend- und die Stadtbibliothek Olten traten dem E-Medien-Verbund *ebook+* bei. Dadurch stellen sie ihren Benutzerinnen und Benutzern eine Möglichkeit für das legale und einfache Herunterladen elektronischer Medien zur Verfügung und können das Angebot des Verbunds mitgestalten. Für einen anderen Weg entschied sich die Stadtbibliothek Gren-

chen, die Nutzungslizenzen für den Verbund DiBiBE an ihre Benutzerinnen und Benutzer weitergibt.

Literale Förderung

Das Infomobil «Bücher auf Achse» (ehemals KIM-Infomobil) war vom 11. Mai bis am 1. September in elf Schulgemeinden des Kantons unterwegs (darin eingeschlossen sechs Wochen «Sommerschlaf» ohne aktive Nutzung). Die Zentralbibliothek ermöglicht die Tournee des Infomobils, indem sie die Anmeldungen aus dem Kanton koordiniert und den Transport des Anhängers in die erste Standortgemeinde im Kanton organisiert und bezahlt. Die Betreuung vor Ort, die Transportwege innerhalb des Kantons und die Miete der genutzten Tage bezahlen die Schulgemeinden selber. Das Infomobil, welches im Besitz von Kinder- und Jugendmedien Zürich ist, wurde Anfang 2015 revidiert und erhielt dabei ein neues Bremssystem. Viele nicht professionelle Transporteure, z.B. Gemeinden, hatten daraufhin Schwierigkeiten, ein geeignetes Zugfahrzeug zu stellen.

Aus- und Weiterbildung von Schul- und Gemeindebibliothekarinnen

Am kantonalen Bibliothekstag vom 28. Januar nahmen 15 Personen aus zehn Bibliotheken teil. Thema des Austauschtags war die Initiative *BiblioFreak*, eine nationale Imagekampagne für Bibliotheken mit dem Ziel, die Leistungen von Bibliotheken sichtbar zu machen und das Engagement der Träger für die Zukunft zu sichern. Trotz der Information im Rahmen des Bibliothekstags verzichteten die Bibliotheken im Kanton Solothurn bisher weitgehend darauf, sich im Rahmen von *BiblioFreak* zu engagieren. Die Kampagne läuft noch bis Ende 2016.

2015 besuchten keine Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus dem Kanton Solothurn einen SAB-Grund- oder Leitungskurs. Eine Lehrperson absolvierte einen von der Pädagogischen Hochschule Bern ausgeschriebenen einwöchigen Einführungskurs für Mitarbeitende von Schulbibliotheken. Gelegentlich gelangen Personen an die Bibliotheksbeauftragte, die eine Ausbildungsbibliothek suchen, damit sie den Grundkurs SAB für Bibliothekarinnen und Bibliothekare in Teilzeit absolvieren können. Dies ist nicht sinnvoll, da der Grundkurs keine Berufsausbildung ist und ein Stellenwechsel innerhalb des Bibliothekswesens nach dem Grundkurs selten ist. Hingegen unterstützt die Beauftragte Ausbildungswillige, die bereits in einer Bibliothek arbeiten, aber keine beruflich qualifizierte Vorgesetzte haben, welche die Ausbildung auf Betriebsseite sicherstellen kann – was bei Schulbibliotheken häufig der Fall ist, die von einer Einzelperson im Nebenamt betreut werden.

Autorenlesungen

Im Jahr 2015 unterstützte der Kanton Solothurn elf öffentliche Lesungen und 22 Lesungen oder Workshops mit Autorinnen und Autoren an Schulen mit einem Gesamtbetrag von Fr. 8'500.— aus dem Lotteriefonds. Nicht eingerechnet ist das kantonale Engagement im Rahmen von grösseren Veranstaltungsreihen wie beispielsweise den Solothurner Literaturtagen.

Eva Mathez

6 **Direktion Wissenschaftliche Bestände und Sammlungen**

6.1 **Bericht der Direktorin**

Im Vorwort sind die wichtigsten Projekte und Aufgaben aufgeführt: Die Integration der Bibliothek des ehemaligen Kapuzinerklosters Solothurn, der Wechsel vom Katalogverbund ABN zum IDSBB und die Kooperative Speicherbibliothek.

6.1.1 **Bibliothek des ehemaligen Kapuzinerklosters Solothurn**

Im Jahre 2003 mussten die Kapuziner ihr Solothurner Kloster aus Mitgliedermangel aufgeben. Es hatte über Jahrhunderte als Studienkloster gedient und verfügte daher über eine bedeutende Bibliothek, die im Zeitraum von über 400 Jahren ununterbrochen aufgebaut und gepflegt werden konnte. Zum Zeitpunkt der Aufgabe des Klosters umfasste sie ungefähr 35'000 Bände. Im Mai 2003 unterschrieben Regierungsrat Walter Straumann, Vorsteher des Bau- und Justizdepartements des Kantons Solothurn, als Besitzer des Klostergebäudes, und der Provinzial der Schweizer Kapuzinerprovinz, Br. Ephrem Bucher, einen Übergabevertrag, wonach die Schweizer Kapuzinerprovinz die Bibliothek dem Kanton Solothurn schenkte. Die Bücher konnten zunächst im Bibliotheksraum des Klosters verbleiben, da eine baldige definitive neue Nutzung des Klosters nicht gefunden wurde und der Kanton nur das Erdgeschoss für Anlässe vermietete. Diese provisorische Lösung blieb jedoch unbefriedigend. In den selten betretenen, wenig isolierten Bibliotheksräumen verstaubten die Bücher allmählich. Die Zentralbibli-

othek organisierte im Jahre 2009 in Absprache mit Denkmalpflege und Hochbauamt eine Reinigung. Sie verband damit die vertraglich vereinbarte Kennzeichnung der Bücher als Schenkung der Kapuzinerprovinz: Bis Mitte 2010 versahen drei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen unter Anleitung von Patrick Borer den gesamten Bestand mit Besitzvermerken. Die Benutzung war in dieser Zeit gering. Die Bestände waren mangels elektronischer Erschliessung wenig sichtbar.

Im Jahr 2014 besuchte Bildungsdirektor Dr. Remo Ankli, Präsident des Stiftungsrates der Zentralbibliothek Solothurn, die Kapuzinerbibliothek und erteilte darauf gemeinsam mit dem zuständigen Baudirektor, Regierungsrat Roland Fürst, der Zentralbibliothek den Auftrag, die Planung der Integration der Kapuzinerbibliothek in die Stiftung Zentralbibliothek Solothurn anzugehen. Die Planung und Umsetzung – mit Reinigung, Verpackung, Umzug und Retrokonversion des Zettelkataloges – erfolgte 2015.

Ab Februar des Jahres zeichnete sich eine gänzlich unerwartete Verzögerung des Projektes ab. Seit 2007 waren die Daten der historischen Bestände der Zentralbibliothek Teil des Aargauer Bibliotheksnetzes; hier sollten auch die Titel der Bibliothek des Kapuzinerklosters erfasst werden. Im Laufe des Jahres 2015 gab jedoch der Kanton Aargau bekannt, dass er sich aus dem gemeinsamen überkantonalen Projekt Kooperative Speicherbibliothek Büron zurückziehen werde. Die Zentralbibliothek sah sich gezwungen, unter den verbleibenden Projektpartnern eine neue Verbundmöglichkeit zu suchen. Die Retrokonversion der Kapuzinerbibliothek wurde storniert, die Suche angegangen. Sie war erfolgreich: Der Informationsverbund Deutsch-

schweiz Basel-Bern zeigte sich bereit, die Daten der Zentralbibliothek Solothurn aufzunehmen (s.a. Bericht des Katalogchefs Felix Nussbaumer).

Die Bücher sind inzwischen in einem gemieteten Industrieraum untergebracht. Eine wissenschaftliche Bibliothekarin wird eine Triage der Bücher nach Erscheinungsjahr vornehmen, was über die Aufstellung bei den Rara oder in den allgemeinen Magazinen entscheidet. Sie wird auch die extern retrokonvertierten Katalogaufnahmen nachbearbeiten.

Eine ausführlichere Darstellung von Verena Bider und Patrick Borer soll im Verlauf des Jahres 2016 unter dem Titel «Von der klösterlichen Gebrauchsbibliothek zum Kulturerbe: Die Kapuzinerbibliothek Solothurn wird Teil der Zentralbibliothek Solothurn» in der Sondernummer «Geistliche Bibliotheken» der Zeitschrift «Arbido» erscheinen. Patrick Borer

Für die ausserordentlich grosszügige konzeptuelle und finanzielle Unterstützung des Vorhabens durch die Regierungsräte Dr. Remo Ankli und Roland Fürst, den Kantonsbaumeister Bernhard Mäusli und den Leiter Objektbewirtschaftung, Beat Steinmann, danken wir sehr herzlich. Verena Bider

6.1.2 Wechsel vom Katalogverbund ABN zum IDSBB

siehe Bericht Felix Nussbaumer

6.1.3 Kooperative Speicherbibliothek Büron

Die Kooperative Speicherbibliothek Schweiz in Büron LU ist eine gemeinsame Einrichtung für die Lagerung und Bewirtschaftung von Büchern und

Zeitschriften mehrerer Schweizer Bibliotheken. Beteiligt sind gegenwärtig die Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern, die Zentralbibliothek Zürich, die Universitätsbibliotheken von Basel und Zürich und die Zentralbibliothek Solothurn. In die Speicherbibliothek ausgelagert werden Buchbestände, die nicht mehr stark genutzt werden, auf die jedoch nicht verzichtet werden kann, sowie Zeitschriften, deren Nutzung typischerweise durch Document Delivery eingescannter einzelner Artikel erfolgt. Ende 2015 stand die Speicherbibliothek bereits kurz vor der Betriebsaufnahme. Die Zentralbibliothek Solothurn wird voraussichtlich ab 2017 Bestände einlagern. Noch sind die nötigen vorbereitenden Arbeiten in Solothurn nicht ganz abgeschlossen. Insbesondere ist sicherzustellen, dass alle auszulagernden Einheiten mit einem Barcode versehen sind und dieser im Bibliothekssystem Aleph mit dem Medium verknüpft ist. Zum Teil werden Aufnahmen vom System Bibdia nach Aleph migriert und dabei vom UNIMARC- ins MARC21-Format konvertiert werden müssen. Da die elektronische Erfassung älterer Periodika in Aleph noch läuft, wird die Auslagerung zunächst Monographien umfassen.

Patrick Borer

6.1.4 Neuerwerbungen

Im Jahr 1969 hat die Fotografin *Elisabeth Leisinger* Peter Bichsel fotografiert. Die Fotos illustrierten Ilse Heims Artikel «Alle sprechen über Peter Bichsels ›Kindergeschichten› – wir sprechen mit ihm» in der «Annabelle». Zu Bichsels 80. Geburtstag wurden sie in der *Freitagsgalerie Solothurn*

ausgestellt. Dank Elisabeth Leisingers Hinweis war es uns möglich, einige Fotos zu erwerben.

Eine besonders schöne Schenkung durften wir Ende August von Herrn Ernst Wiedmer, alt Lehrer, Grenchen, in Empfang nehmen. Er war als Schüler seit 1941 Vorleser und Schreiber des sehbehinderten *Josef Reinhart* gewesen. Wiedmer hat uns seine von Reinhart signierten Bücher sowie einen Ordner mit Korrespondenzen übergeben. Dazu kommt ein kostbares Album mit Gedichten von Wiedmer selbst, geschaffen für seine spätere Gattin Vreni Kiefer. Aus Anlass des 140. Geburtstages des Schriftstellers berichtete Fränzi Zwahlen-Saner in der «Schweiz am Sonntag» vom 31.08.2015 über den Donator und seinen Bezug zu Josef Reinhart. Wir freuen uns sehr über den wertvollen Zuwachs. Der wesentliche Teil von Reinharts Nachlass befindet sich im Schweizerischen Literaturarchiv Bern; die Zentralbibliothek bewahrt ergänzend einige Bestände mit besonderem regionalem Bezug auf.

Frau Veronika Habegger hat uns freundlicherweise aus dem Nachlass von *Hans Ulrich Habegger*, dem selbstlosen Förderer der Zentralbibliothek, u.a. ein wertvolles, besonders schön gebundenes Facsimile von Johannes Gutenbergs zweiundvierzigzeiliger Bibel nach dem Exemplar der Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz Berlin sowie das Mappenwerk «500 Jahre Schweizer Landkarten» mit 29 Facsimilia historischer Karten übergeben.

Ende des Jahres durften wir aus dem Nachlass von *Mario Bettoli* (1946–2015), ehem. Disponent am Theater Biel-Solothurn, Fotoalben übernehmen, die seine Arbeit am Theater Biel-Solothurn und seine Reisen illustrieren.

Der *Stadtturnverein Solothurn* lieferte weitere Unterlagen ab. Herr Dölf Schüpbach ordnete und verzeichnete sie sorgfältig.

Die *SAC-Sektion Weissenstein* schenkte uns – wie jedes Jahr seit 1992 – Karten und Bücher zur Ergänzung und Erneuerung der Bestände in Freihandabteilung, Magazin und Lesesaal.

Das Depositum des *Cäcilienvereins Solothurn* bzw. seiner Nachfolgeorganisation, des Konzertchors Solothurn, wurde von Vorstandsmitgliedern gesichtet und geordnet. Ein Teil der Musikalien wurde der ZBS als Schenkung übergeben, für einige Preziosen wurde ein neuer Depositumsvertrag abgeschlossen.

Durch Vermittlung eines Teilnehmers an der Jahresversammlung der Bibliophilengesellschaft vom Mai konnte Ian Holt etwa 300 Bücher des 16. bis 18. Jahrhunderts aus der *ehemaligen Kapuzinerbibliothek Dornach* besichtigen und die Übernahme in die Wege leiten. Sie waren nach der Schliessung des Kapuzinerklosters Dornach in den Besitz des Zürcher Germanistikprofessors Urs Herzog gelangt.

Schliesslich sei erwähnt, dass uns Dr. *Hermann Zingg*, Rodersdorf, seit 2007 regelmässig seine Gedichtsammlungen, die «Stelen» zukommen lässt. Er verfasst jeden Tag ein Gedicht, in verfremdeter, doch ausdrucksstarker Sprache, und bindet die Blätter zu Monatsbänden – ein lyrisches Grossprojekt, das Bewunderung verdient.

Allen Donatoren und Donatorinnen danken wir sehr herzlich für ihre Grosszügigkeit.

Nicht alle Übergaben gelingen – so verzichtete der *Verein Solothurner Literaturtage* definitiv auf die seit 2011 gemeinsam mit der ZBS und einer externen Historikerin vorbereitete Übergabe seines Vereinsarchivs.

6.1.5 Ämter und Referate

Ämter

Verena Bider nahm als Mitglied der Eidg. Kommission der Nationalbibliothek an drei Sitzungen teil.

Sie nahm Einsitz in der GLAM¹-Wiki-Koordinationsgruppe, die sich mit der Koordination der Aktivitäten von Wikimedia Schweiz / Wikipedia und den schweizerischen Gedächtnisinstitutionen befasst.

An der Mitgliederversammlung des Vereins HAN – Handschriften, Autografen, Nachlässe – vom 31. März 2015 wurde sie zur Präsidentin gewählt.

Sie nahm als Vorstandmitglied des Vereins Kooperative Speicherbibliothek Büron an drei Sitzungen teil.

Als Vorstandsmitglied kultureller und historischer Vereine dies- und jenseits des Juras, als Expertin an der Kantonsschule Solothurn und als Stiftungsrätin zweier kulturell tätiger Stiftungen war sie bestrebt, die Zentralbibliothek kulturell und wissenschaftlich weiter zu verankern.

¹ Galleries, Libraries, Archives, Museums

Referate

Am 20.04.2015 wurde Verena Bider zu einer Arbeitstagung «Public Domain – Gratiskultur für alle?» in das Haus der elektronischen Künste, FHNW, Basel, eingeladen, zu einem Beitrag zu «Praxis der Public Domain in der Schweiz». Ein Artikel des Organisators Dominik Landwehr in der NZZ vom 09.07.2015 gab Überblick über den Stand der Zusammenarbeit zwischen Gedächtnisinstitutionen und Wikipedia in der Schweiz.

Anlässlich der Generalversammlung des Vereins Memoriav am 4.05.2015 in Solothurn präsentierten Prof. Dr. Hans-Rudolf Dürrenmatt und Verena Bider das Projekt «Solothurnisches Tonarchiv». Die Tonbeispiele zeigten die Vielfalt des Bestandes: Von Peter Bichsels «Versuchen über Gino»² bis zu Theodor Dieners Präludium Nr. 3 in C, WV 153 aus dem Jahre 1972, gespielt von Heiner Kühner (1943–1990) an der Orgel der Tituskirche Basel.

Verena Bider

² Tonarchiv 18BD1864_1A, 8.20–10.46, über Bichsels Text «Versuche über Gino», Solothurn: Gigandet, 1960.

6.2 Katalogabteilung und Bibliotheksinformatik

6.2.1 Bibliotheksinformatik

Info-PC für Webarchiv / Fonoteca / Memobase+

Das *Webarchiv Schweiz* speichert in regelmässigen Abständen ausgewählte Schweizer Websites. Die Schweizerische Nationalphonothek in Lugano (Fonoteca) bietet via Internet Zugriff auf digitalisierte Bestände. Der Verein Memoriav bietet mit Memobase+ Zugriff auf digitalisierte audiovisuelle Inhalte, z.B. alte Radiosendungen. Alle drei Angebote sind aus urheberrechtlichen Gründen nicht öffentlich zugänglich, sondern nur über speziell gesicherte Info-PC in ausgewählten Bibliotheken. Auch die ZBS hatte seit längerer Zeit die Absicht, einen Info-PC anzubieten, Probleme mit der Software verhinderten dies aber. Diese konnten nun gelöst werden, seit März 2015 steht der Info-PC in der Halle dem Publikum zur Verfügung.

Neuer Webserver

Nach längeren Verzögerungen konnte der neue Webserver am 21. Dezember 2015 in Betrieb genommen werden. Damit verbunden änderten sich sämtliche WWW-Adressen der ZBS mit Ausnahme der Startseite www.zbsolothurn.ch. Der Bibdia-OPAC ist neu unter der Adresse bibdia.zbsolothurn.ch erreichbar.

6.2.2 Erschliessungsstatistik

Die Statistik enthält auch die in der Abteilung Sondersammlungen katalogisierten Drucke.

Medienstatistik (neu erfasste Exemplare)

<i>Medien Erwachsenenbibliothek</i>	2015	2014
Freihandabteilung	3'275	3'101
Neue Medien	830	781
Magazin total	37'924	9'030
<i>davon in Bibdia</i>	1'558	2'277
<i>davon in Aleph ABN</i>	11'080	6'753
<i>davon in Aleph IDSBB*</i>	25'374	-
Periodika Jahrgänge total	4'566	4'560
<i>davon in Bibdia</i>	399	720
<i>davon in Aleph ABN</i>	4'167	3'840
<i>davon retrospektiv</i>	4'038	3'791
Rekatalogisierung	198	160
Grafik und Fotos Neuaufnahmen	131	233
<i>davon in Aleph ABN</i>	102	76
Grafik Rekatalogisierung	119	270
Total	47'043	18'135
Total 2015 ohne externe Katalogisierung durch BBI (Kapuzinerbibliothek)	21'669	

* Retrokonversion der Kapuzinerbibliothek Solothurn, ausgeführt durch die Firma BBI

<i>Medien Kinder- und Jugendabteilung</i>	2015	2014
Belletristik	1'489	1'880
Sachbücher	526	379
Neue Medien	879	901
Rekatalogisierung	11	36
Total	2'905	3'196

<i>Medien Musikabteilung</i>	2015	2014
Total Tonträger	2'511	2'365
<i>davon CD</i>	2'449	2'340
<i>davon MC</i>	5	5
<i>davon LPs</i>	57	20
Videos	0	0
DVD	47	74
Noten total	2'193	2'146
<i>davon in Bibdia</i>	273	505
<i>davon in Aleph ABN</i>	1'920	1'641
Rekatalogisierung	1'842	7'026
Total	6'593	11'611

Neu erstellte Titelaufnahmen in Aleph ABN (für Bibdia nicht verfügbar)

	2015	2014
Neu erstellte Titelaufnahmen	4'947	6'885
davon Fremddatenimport	1'398	2'235
Prozentsatz Fremddatenimport	28%	32%

Neu erstellte Titelaufnahmen in Aleph IDSBB

	2015	
Neu erstellte Titelaufnahmen	11'511	
davon Fremddatenimport	10'995	
Prozentsatz Fremddatenimport	95%	

Ausgeschiedene Bestände

	2015	2014
Bücher	2'154	2'021
Periodika (Jahrgänge)	208	78

6.2.3 Projekte

Wechsel vom Aargauer Bibliotheksnetz zum IDS Basel/Bern

Da sich die Kantonsbibliothek Aargau nicht mehr am Projekt Speicherbibliothek beteiligen wird, suchte die ZBS einen anderen Partner für ihre in Aleph erfassten Bestände. Der IDS Basel/Bern (IDSBB) war bereit, die Daten der ZBS aufzunehmen; betreut werden sie von der Verbundkoordination Basel. Als erstes Projekt wurden die Bücher der Kapuzinerbibliothek Solothurn in den Katalog des IDSBB retrokonvertiert (siehe unten). Der Umzug der bestehenden Daten aus dem ABN zum IDSBB ist für das 2. Quartal 2016 geplant.

Im IDSBB wird Anfang 2016 auf die neuen Katalogisierungsregeln «Resource Description and Access» (RDA) umgestellt. Der Schreiber besuchte ab 19.10.2015 einen jeweils am Montagnachmittag stattfindenden Einführungskurs, der bis 01.02.2016 dauerte.

Bibliothek des Kapuzinerklosters Solothurn

Im Februar fiel der Entscheid, dass die Bibliothek des 2003 geschlossenen Kapuzinerklosters Solothurn an die ZBS übergehen solle. Für die Reinigung der ca. 35'000 Bände schaffte das Hochbauamt eine automatische Buchreinigungsmaschine an. Die Reinigung erfolgte im Kapuzinerkloster durch ein dreiköpfiges Team der ZBS unter der Leitung von Patrick Borer von Juni bis September jeweils am Nachmittag von 14 h bis 17 h. Der Zettelkatalog wurde durch die Firma BBI Daten Digital, Mühlhausen, Deutschland, im Mai und Juni digitalisiert; die gleiche Firma erfasste von Septem-

ber bis Dezember anhand der digitalisierten Zettel die Bestände der Kapuzinerbibliothek im Aleph-Katalog des IDSBB. Da sich die Zettelaufnahmen oft als mangelhaft erwiesen, ist geplant, alle Titelaufnahmen 2016 noch einmal auf Grundlage der Bücher durchzusehen.

Periodika in Aleph

Die 2014 begonnene Erfassung der laufenden Zeitschriften im System Aleph des Aargauer Bibliotheksnetzes ABN konnte 2015 abgeschlossen werden, mit Ausnahme einiger jährlich oder noch seltener erscheinender Periodika. Seit Mai 2015 werden die eintreffenden Zeitschriftenhefte täglich im Sekretariat in Aleph verbucht.

Wegen des bevorstehenden Wechsels vom ABN zum IDSBB wurde die Erfassung laufender Zeitschriften im ABN im letzten Quartal reduziert, da nicht sicher ist, ob die Erwerbungsdaten in den IDSBB übernommen werden können.

Vorbereitungen der Auslagerung in die Speicherbibliothek

Die auszulagernden Bestände müssen mit Strichcodes versehen werden. Robert Zenhäusern, der die Arbeit 2014 als Zivildienstleistender aufgenommen hatte, führte sie nach Beendigung des Zivildiensteinsatzes im Januar und Februar 2015 als Praktikant weiter. Ein weiterer Zivildienstleistender, Patrik Born, setzte diese Arbeit von April bis Juni fort.

Grafik- und Fotokatalogisierung

Romy Siegrist schloss die Erfassung solothurnischer Grafiken in einer proprietären Datenbank ab. Sie begann damit, zuerst Fotos, ab Mitte Jahr

auch Grafiken nicht-solothurnischen Inhalts (Signatur b) in den Aleph-Katalog des ABN zu katalogisieren.

Postkarten-App der Schweizer Kantonsbibliotheken

Die App mit alten Postkarten (bis 1910) von Schweizer Gemeinden, an der sich auch die ZBS beteiligte (siehe Jahresbericht 2014), wurde am 9. Februar 2015 veröffentlicht.

Beratung des Klosters Namen Jesu, Solothurn

Das Kloster Namen Jesu, Solothurn, bat 2013 um bibliothekarische Beratung für die Reorganisation seiner Bibliothek. Patrick Borer empfahl die Installation der Software *Perpustakaan Professional* und leistete technische und bibliothekarische Unterstützung bei der Umsetzung.

Felix Nussbaumer

6.3 Sondersammlungen

6.3.1 Erschliessung Handschriften, Alte Drucke, Inkunabeln, Musikalien

Neben der laufenden Erfassung von Neuzugängen handschriftlicher Materialien sind auch weitere Buchhandschriften (Signaturengruppe S) rekatalogisiert worden, teilweise im Zusammenhang mit dem Erstellen von Beschreibungen für E-Codices oder für den Handschriftencensus. Das ganze Jahr über haben wir uns auch mit der Magazinplanung beschäftigt. Für den etappenweisen Bezug des Neuen Magazins wurden in Absprache mit Verena Bider, Felix Nussbaumer und Mario Schneider Magazinbestände gesichtet,

sortiert und verschoben, und die Erschliessungsplanung wurde mithilfe einer Prioritätenliste angegangen.

Die anstehende Umstellung auf GND/RDA hat u.a. Indexbereinigungen und die Anpassung von Normdatensätzen in den Datenbanken HAN 05 (Ian Holt) und ABN 01 (Mara Meier) nötig gemacht.

In der ersten Jahreshälfte waren wir mit der Vorbereitung der Jahresversammlung der Schweizerischen Bibliophilengesellschaft befasst, nicht zuletzt damit, den Übersichtsartikel für die Zeitschrift *Librarium* (s.o.) zu erstellen.

Mara Meier hat gegen 2000 Alte Drucke mit Erscheinungsdatum bis und mit 1750 erstmals exemplarspezifisch erfasst, darunter eine Inkunabel aus dem Vorbesitz des katholischen Humanisten Johannes Hürlimann (Horolanus, –1577) und ein weiteres annotiertes Exemplar einer Horaz-Ausgabe aus dem Glarean-Umkreis, mit Notizen von Georg Steiner, in Freiburg immatrikuliert am 31. August 1560. Bemerkenswert sind auch fünf Bände mit über 300 *Mazarinades*, Flugschriften für und gegen Kardinal Mazarin, aus dem Vorbesitz von Ludwig von Roll bzw. Philippe Wallier. Sie wurden auch dem Online-Fachportal *Recherches internationales sur les Mazarinades* gemeldet, was umgehend zu verschiedenen Anfragen geführt hat. Einzelne Titel des 18. Jahrhunderts konnten zur Solothurner Bibliographie hinzugefügt werden.

Auch Mara Meier hat Indexbereinigungen vorgenommen, vor allem Neuansetzungen von Solothurner Druckern, die nach den neuen RDA/GND-Regeln einzeln als Personen erfasst werden.

Hans Braun war vor allem mit der Katalogisierung von Musikdrucken und -handschriften und mit der Nachlasserschliessung befasst. Knapp 2000 Katalogisate in den beiden Katalogdatenbanken (ABN: 1826, HAN: 141) wurden erstellt, hauptsächlich Bestände aus den Notenbibliotheken von Theodor Diener und Ernst Kunz. An archivischen Erschliessungen sind zu nennen die Verzeichnung des Bestandes Mandolinenorchester Estudiantina Solothurn und des Nachlasses von Ernst Kunz (mit Ausnahme der schon früher durch RISM erschlossenen Notenausgaben) sowie die abschliessende, überarbeitete Verzeichnung des Nachlasses von Jules Pfluger.

6.3.2 Benutzung

Studierende, vor allem Doktorierende der Universitäten Basel, Bern, Genf, Zürich zu Themen der Bildungs- und Frömmigkeitsgeschichte haben unsere Bestände konsultiert. Immer öfter gehen Anfragen aus aller Welt ein, v.a. aus Europa (Deutschland, Frankreich, Italien, Grossbritannien) und Nordamerika, die zumeist einzelnen unserer nunmehr online auffindbaren Büchern gelten, oft verbunden mit der Bitte um Digitalisate. Daneben beantworten wir stets Anfragen regionaler Benutzer, besonders auch verschiedener Solothurner Museen, und von Autoren der Kantongeschichte des 20. Jahrhunderts.

6.3.3 Digitalisierung

Neben den Digitalisaten, oftmals weniger Seiten, die aufgrund von Bestellungen einzelner Benutzer erstellt wurden, sind weitere elf, zumeist mittel-

alterliche, Handschriften in Kooperation mit E-Codices vollständig und in höchster Qualität in der Stiftsbibliothek St. Gallen digitalisiert und ins Netz gestellt worden. Darunter finden sich – virtuell zusammengeführt – die Fragmente der Theodulfbibel aus der ZBS und aus dem Staatsarchiv Solothurn, die eigenhändige Fassung der ältesten Solothurner Chronik von Anton Haffner und das prächtige Schönenwerder Graduale von Claudio Rofferio. An den dafür teilweise neu zu erstellenden Beschreibungen wirkte Hans Braun punktuell mit (Orgelbüchlein Russinger (Ruossinger), S 609, alchemistische Sammelhandschrift, S I 185). Die Solothurner Zeitung berichtete am 5.04.2015 darüber.

6.3.4 Leihgaben für Ausstellungen

Zürich, Schweizerisches Nationalmuseum, Ausstellung: Marignano 1515:

Hans von Gersdorff, *Feldtbuch der Wundtartzney*, Strassburg
1517

Reinach AG, Museum Schneggli, Ausstellung: Der Rüebligraben: Zwei
Berner Lobwasser-Gesangbücher von 1676 bzw. 1727

Feldbrunnen, Schloss Waldegg, Ausstellung: Besenvaliana – auf den Spuren der Familie Besenval: Verschiedene Bücher aus dem Vorbesitz des Schlossherrn Johann Victor Besenval von Brunnstatt (1638–1713), darunter zahlreiche Tafelwerke wie *Li Giardini di Roma* von Giovanni Battista Falda oder *Les édifices antiques de Rome* von Antoine Desgodetz und verschiedene Bände von Merians *Topographia Germaniae*.

6.3.5 Weiterbildung

- 17.01.2015 Heidelberg, Universitätsbibliothek: Besuch der Handschriftenabteilung und der Ausstellung: ««Mit schönen figuren» – Buchkunst im deutschen Südwesten» mit einer Gruppe von Schweizer Altbestandsbibliothekaren: Ian Holt.
- 03.-06.06.2015 Leiden, Rotterdam, Den Haag: Studienreise AG Alte Drucke in die Niederlande: Leiden, Universiteitsbibliotheek, Bijzondere Collecties und Biblioteka Thysiana; Bibliotheek Rotterdam, Erasmuscollectie, Den Haag, Koninklijke Bibliotheek, Bijzondere Collecties: Ian Holt, Organisation; Mara Meier.
- 17.09.2015 Trogen: Abteilungsausflug in die Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden, mit Führung durch die Kantonsbibliothekarin: Ian Holt; Mara Meier (Organisation); Hans Braun.

6.3.6 Jahresversammlungen, Gremien (BIS, Verbund)

- 27.03.2015 Bern, Universitätsbibliothek: Treffen von Altbestandsbibliothekarinnen und -bibliothekaren des IDS zum Thema RDA und Alte Drucke: Ian Holt
- 23.04.2015 Luzern, ZHB: Jahresversammlung der AG Handschriften, mit Workshop: Annotierte Bücher: Ian Holt

- 13.05.2015 Basel, Universitätsbibliothek: Verbundtreffen HAN, (Erschliessungs)-Qualität als Herausforderung: Hans Braun, Ian Holt
- 26.10.2015 Genf, Bibliothèque de Genève: Jahresversammlung AG Alte Drucke. Am Nachmittag gemeinsamer, geführter Ausstellungsbesuch: « De l'argile au nuage » in der Bibliothèque de Genève mit Thierry Dubois. Ian Holt (Vorsitz), Mara Meier
- 28.10.2015 Basel, Universitätsbibliothek: Planungsausschusssitzung Verbund HAN: Ian Holt

6.4 Magazinlogistik

Statistik Ausrüstung

Ausrüstung neu

	2015		2014	
Signaturen aller Medien	19'370		13'480	
– davon Kinder- und Jugendabteilung		3'848		3'398
– davon Musikabteilung ohne AV-Medien		1'907		1'125
– davon Schallplatten (Sammlung Dürrenmatt)		658		1'555
Maschinenfoliierung	5'479		5'632	
– davon Kinder- und Jugendabteilung		2'721		1'824
Broschüren erstellen	87		82	
Zugmappen für Periodika	736		933	
Neue Einbände Bücher	20		48	
Reparaturen Bücher und AV-Medien	14		52	

Ausrüstung umsignierte Medien

	<i>2015</i>	<i>2014</i>
Erwachsenenbibliothek	1'360	1'226
Kinder- und Jugendabteilung	474	115
Musikabteilung	439	15
Signaturreparatur infolge Sonneneinwirkung	265	0
Total	2'538	1'356

Im Bereich «Signaturen neu» ist gegenüber 2014 eine markante Steigerung festzustellen. Das kommt vor allem daher, dass die Abteilung Sondersammlungen Altbestände aufarbeitet.

Die grösste Herausforderung im Logistikbereich war 2015 der Umzug der Bibliothek vom Kapuzinerkloster in die angemieteten Räumlichkeiten der Firma Ypsomed in Solothurn.

Innert zweier Tage im Dezember wurden mit einer Umzugsfirma samt Züggelift rund 35'000 Bücher mit einem Gesamtvolumen von 72m³ gezügelt. Nun gilt es, die Logistik für den Transport des Bestandes an den endgültigen Standort in der Bibliothek zu organisieren.

Im Bereich Digitalisierung haben wir 42 externe und halbexterne Aufträge verarbeitet. Für die externen Aufträge wurde der Aufwand in Rechnung gestellt.

Im Verlauf des Jahres wurden 1'300 Laufmeter Bücher in das neue Tiefmagazin eingelagert. Das Klima in diesem Magazin ist sehr beständig. Bis Ende 2015 wurde nie ein Alarm durch Abweichung der Soll-Werte ausgelöst. Zudem sind die an verschiedenen Orten gelagerten und gerahmten

Bilder in die dafür beschafften Rollregale ebenfalls im neuen Magazin deponiert worden.

Mario Schneider

6.5 Ausbildung

Lehre Fachperson Information und Dokumentation

Luana Morgillo führte ihre Ausbildung zur Fachfrau I+D fort; sie nahm im August 2015 das dritte und letzte Lehrjahr in Angriff. Sie hat zwei Praktika absolviert, zuerst in einer Dokumentationsstelle, dann in einem Archiv:

02.-29.03.2015 Praktikum im Swiss Tropical and Public Health Institute, Basel (Schweizerisches Tropeninstitut); Betreuung: Rebekka Hirsbrunner, Ausbildungsverantwortliche I+D.

01.04.-30.06.2015 Archives de l'Etat de Fribourg, AEF / Staatsarchiv Freiburg StAF; Betreuung: Leonardo Broillet, Archiviste cantonal adjoint

Praktika von Externen

Anna Glauser, ROJ-Schülerin, hat in der Kinder- und Jugendabteilung ein Berufswahlpraktikum absolviert.

Audrey Huguenin, I+D-Lernende im 1. Lehrjahr, hat vom 3. bis zum 25.07.2015 ein Praktikum absolviert. Sie wurde hauptsächlich in der Ausleihe und in der Kinder- und Jugendabteilung eingesetzt.

Schnupperlehren

Vier Jugendliche nahmen teil an den Schnuppertagen vom 14. und 15.04. sowie vom 01. und 02.10.2015.

Weiterbildung der Lernendenbetreuerin

27.08.2015	Teilnahme an einem eintägigen Kurs zum «Umgang mit Medien» des Kantonalen Personalamtes
29.10.2015	Teilnahme an einer eintägigen Schreibwerkstatt
19.11.2015	Teilnahme an einem Webinar zum Thema «Social Media in Bibliotheken»
01.12.2015	Teilnahme an der internen Schulung in Urheber- und Datenschutzrecht durch Danielle Kaufmann, UB Basel.

7 Personalanlässe

7.1 Konzert

Am 1. Juli hat der Unterzeichnende für seine Kolleginnen und Kollegen und für interessierte Benutzerinnen und Benutzer ein kleines Konzert organisiert. Allard Eekman

7.2 Bildungsreise der allgemein-öffentlichen Abteilungen nach Sankt Gallen

Am 22. Juni besuchten die allgemein-öffentlichen Abteilungen die Stadt- und Kantonsbibliothek und die Stiftsbibliothek St. Gallen. Am Morgen

wurden wir durch die Stadt- und Kantonsbibliothek Hauptpost geführt. Das Team der Kinder- und Jugendabteilung besuchte in der Stadtbibliothek Katharinen die Jugendabteilung. Obwohl mit modernster Ausleihtechnik – RFID und Selbstverbuchung – ausgestattet, hat uns die Aufteilung der Freihandabteilungen der Kantons- und der Stadtbibliothek sowie die räumliche Entfernung der Jugendabteilung von den Erwachsenenabteilungen überrascht. Die beiden Freihandbibliotheken in der Hauptpost sind in eine niederschwellige – Stadtbibliothek – und eine anspruchsvolle Abteilung – Kantonsbibliothek – mit zum Teil identischem Bestand aufgeteilt. Die Koordination zwischen den beiden Bibliotheken stellt eine Herausforderung dar. Sehr gut gefallen hat uns das öffentliche Bistro, das auf dem gleichen Boden wie die Bibliothek liegt und sehr gut besucht war. Wir hatten den Eindruck, dass die Kantonsbibliothek etwas im Schatten der Stadtbibliothek steht. Nur beim Nonbook-Angebot gehen Stadt und Kanton einen gemeinsamen Weg. Auch das Personal in der Bibliothek der Hauptpost ist, bei gleicher Tätigkeit, städtisch oder kantonale angestellt, was zu grossen Problemen und auch Doppelspurigkeiten führt – zwei Chefs etc. etc. Man wollte beim Projekt Hauptpost zusammen gehen und hat es irgendwie doch nicht ganz geschafft. Wie haben wir es da in Solothurn gut. Alles in einem Haus, Stadt und Kanton vereint.

Am Nachmittag führte uns Stiftsbibliothekar Cornel Dora persönlich durch den barocken Bibliothekssaal und erläuterte die aktuelle Ausstellung.

7.3 Bildungsreise nach Mariastein

Die ganztägige Bildungsreise führt uns am 30. Oktober ins Kloster Mariastein im Leimental. Unsre Wahl fiel auch auf das Benediktinerkloster Mariastein, weil das Leimental in diesem Jahr die 500jährige Zugehörigkeit zum Kanton Solothurn feierte. Alt Abt Lukas Schenker, ehemaliges Mitglied des Stiftungsrats der Zentralbibliothek, führte uns durch die Klosteranlage und die Basilika und die Gnadenkapelle. Im Kurhaus Kreuz genossen wir ein feines Mittagessen, an dem nebst Pater Lukas auch Abt Peter teilnahm. Andreas Riss, Mitglied des OK 500 Jahr Leimental beim Kanton Solothurn und Vorstandsmitglied der *Gesellschaft der Freunde der Zentralbibliothek*, liess diese 500 Jahre in einem kurzen und engagierten Exkurs Revue passieren. Fast alle Mitarbeitenden haben an diesem lehrreichen, aber auch beschaulichen Ausflug teilgenommen. Etliche Freunde waren auch unter den Teilnehmenden, so dass am Schluss 45 Personen an diesem wunderschönen Ausflug teilgenommen haben.

7.4 Weihnachtsfeier

Turnusgemäss fand das Weihnachtsessen 2015 im Hause statt. Nach dem Aperitif in der Halle genossen wir ein Apérobuffet. Anschliessend verwöhnten uns die Hausköche Mario Schneider und Peter Probst kulinarisch. Mario kredenzte ein herrliches Pouletgeschnätzelt und Peter servierte ein rassiges Chili con Carne. Dazu wurden Teigwaren und eine Gemüseplatte gereicht. Den Abend rundeten mitgebrachte Desserts der Mitarbeitenden und viele interessante Gespräche ab.

Peter Probst

8 Jahresrechnung

8.1 Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2015

	2015
	CHF
Allgemeiner Ertrag	224'079.93
Beitrag Kanton Solothurn	2'650'000.00
Beitrag Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn	265'000.00
Beiträge übrige Gemeinden	381'880.60
Nettoerlös	3'520'960.53
Direkter Aufwand	-82'304.52
Personalaufwand	-2'817'992.81
Übriger betrieblicher Aufwand	-373'531.16
Abschreibungen des Anlagevermögens	-13'650.00
Finanzaufwand	-3'486.76
Veränderung Freier Fonds	-100'015.94
Zweckbestimmter Ertrag	212'081.11
Zweckbestimmter Aufwand	-112'065.17
Jahresgewinn oder Jahresverlust	
Erfolg	229'995.28

8.2 Bilanz per 31. Dezember 2015

	31.12.15
	CHF
AKTIVEN	
Umlaufvermögen	979'277.38
Flüssige Mittel	241'963.98
Übrige kurzfristige Forderungen	633'062.74
Vorräte	69'720.41
Aktive Rechnungsabgrenzungen	34'530.25
Anlagevermögen	13'652.00
Sachanlagen	13'652.00
Aktiven	992'929.38
PASSIVEN	
Kurzfristiges Fremdkapital	132'965.18
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	52'106.54
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	41'349.91
Passive Rechnungsabgrenzungen	39'508.73
Langfristiges Fremdkapital	111'282.67
Rückstellungen Projekte	111'282.67
Stiftungskapital	748'681.53
Freier Fonds	318'686.25
Reserve «Sicherung des dauernden Gedeihens der ZBS»	429'995.28
Passiven	992'929.38

9 Anhang: Gesellschaft der Freunde der
Zentralbibliothek Solothurn

9.1 Vorstand

9.1.1 Präsident

Dr. Max Flückiger, Solothurn

9.1.2 Vizepräsident

Dr. Daniel Wormser, Solothurn

9.1.3 Mitglieder

Verena Altenbach, Olten

Dr. Remo Ankli, Regierungsrat, Beinwil

Denise Fluri, Solothurn

Margrit Fritsch-Weber, Riedholz

Heidy Grolimund, Solothurn

Andreas Riss, Kantonsrat, Metzerlen

Dr. Viktor Schubiger, Solothurn

Klara Stäheli, Selzach

9.2 Jahresrechnung

Erfolgsrechnung vom 01.01.2015– 31.12.2015

	Ausgaben	Einnahmen
	in CHF	in CHF
Jährliche Mitgliederbeiträge (brutto)		8'620.—
Zinsen (brutto)		998.05
Fondsentnahme O. Dübi-Industrie Fonds		2'261.90
Mitgliederbeitrag an Zentralbibliothek	1'390.—	
Anschaffungen für die Zentralbibliothek	35'496.13	
Wertberichtigung Wertschriften	4'178.87	
Unkosten	1'027.07	
	<u>42'092.07</u>	<u>11'879.95</u>
Mehrausgaben 2015		30'212.12
	<u>42'092.07</u>	<u>42'092.07</u>
	=====	=====

Bilanz per 31.12.2015

	Aktiven	Passiven
	in CHF	in CHF
Regiobank, Vereinskonto 16 0.056.920.08	35'933.15	
Regiobank, RSPK 16 0.550.561.05	69'981.30	
Wertschriften	11'400.—	
Schulden bei der Zentralbibliothek		5'065.20
Transitorische Passiven		100.—
Legat Hans Ulrich Habegger		100'000.—
Kapital per 01.01.2015	42'361.37	
./. Mehrausgaben 2015	<u>30'212.12</u>	
Kapital per 31.12.2015		12'149.25
	117'314.45	117'314.45

9.3 Geschäftsjahr 2015

9.3.1 Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlung

Am 28. Juli fand in der Zentralbibliothek Solothurn die Vorstandssitzung mit anschliessender Mitgliederversammlung statt. Der Vorstand legte den Mitgliedern die neu ausgearbeiteten Statuten der Gesellschaft vor. Diese wurden von der Versammlung einstimmig genehmigt und traten per 28. Juli 2015 in Kraft.

Unsere sehr geschätzte Rechnungsprüferin Frau Elisabeth Kuhn-Brotschi, Rüttenen, demissionierte als Revisorin. Sie war seit 2001 ehrenamtlich tätig. Mit herzlichem Dank und unter grossem Applaus wurde sie verabschiedet. Wir hoffen sehr, dass uns Frau Kuhn-Brotschi als Mitglied der Gesellschaft noch lange treu bleiben wird. – Als Nachfolger wurde Herr Carlos Vidal, Solothurn, gewählt. Er wird zusammen mit unserem langjährigen und verdienten Mitglied und Revisor, Herrn Josef Zimmermann, Rüttenen, die nächste Jahresrechnung prüfen. Wir danken beiden ehrenamtlich tätigen Revisoren bestens für ihren Einsatz.

Die Mitglieder beschlossen einstimmig, dass die Jahresbeiträge für die Mitgliedschaft wie bisher bei CHF 50.— für Einzelmitglieder, CHF 100.— für Firmen und CHF 1'000.— für die lebenslange Mitgliedschaft betrage.

Wer den Mitgliedschaftsausweis der *Gesellschaft der Freunde der Zentralbibliothek Solothurn* an Veranstaltungen der «Akademie der Generationen» vorweist, erhält Einlass zu einem ermässigten Tarif.

9.3.2 Mitglieder und Mitgliedereinnahmen

Die *Gesellschaft der Freunde der Zentralbibliothek Solothurn* besteht per Ende Jahr aus 129 (Vorjahr 126) Einzelmitgliedern, davon 14 auf Lebzeit, und 16 (Vorjahr 16) Kollektivmitgliedern, davon 3 auf Lebzeit. Die von ihnen einbezahlten Mitgliederbeiträge und Spenden betragen CHF 8'620.—, von denen gemäss Statuten der Gesellschaft CHF 1'390.— direkt als Benutzergebühren an die Zentralbibliothek weitergeleitet wurden.

9.3.3 Anschaffungen für die Zentralbibliothek

Neben der Übernahme der Benutzergebühren für ihre Mitglieder unterstützte die *Gesellschaft der Freunde* die Zentralbibliothek bei Anschaffungen und mit Beiträgen an wichtige, anderweitig nicht finanzierbare Anwendungen. So wurden übernommen: Die Finanzierung einer *Piscator-Bibel*³, die Anschaffung eines Werks des *Ephrem Syrus* (1562)⁴, einer Sammlung gottesdienstlicher Gesänge der Zöglinge im Erziehungshaus in Solothurn⁵

³ Biblia, das ist: alle die Bücher der Heil. Schrift dess Alten und Newen Testaments : auss hebreischer und griechischer Sprach, in welchen sie anfangs von den Propheten und Aposteln geschriben, jetzund aufs new verteutsch / durch Johann Piscator, Professor der Heyligen Schrift zu Herborn, [...] [Getruckt zu Bärn] : [in Hoch-Oberkeitlicher Truckerey, durch Andreas Hügenet], [im Jahr Christi 1684].

Mit Besitzvermerk: «Diese Bibel gehört mir Johannes Knuchel zu Bätterkinden im Schachen. Geschrieben den 17ten Hornung 1832»

⁴ Ephraem (Syrus). - Divina Quaedam S. Ephraem Opera : mille ducentis iam annis è Syra in Graecam linguam, Nunc Autem E Graeca in Latinam versa / Petro Francisco Zino Veronensi interprete. - Dillingae : Apud Sebaldum Mayer, 1562. Aus dem Vorbesitz des Urs Manslieb.

⁵ Gottesdienstliche Gesänge der Zöglinge im Erziehungshaus in Solothurn. - 1 Partitur (ca. 150 Blätter) ; 19,5 x 24 cm. - Solothurn; letztes Viertel 18./erstes Viertel 19. Jh.

und einer Ausgabe der ersten Übersetzung von Texten Charles Sealsfields⁶ ins Englische. Unterstützt wurden wir auch bei sieben Restaurierungen wertvoller Werke, zum Beispiel einer Sammelhandschrift alchemistischen Inhalts, eines Werks von Johannes Aal mit handschriftlicher Widmung an Johannes Wagner, einer Ausgabe von Glareans *Dodekachordon* mit handschriftlicher Widmung und der Fortsetzung der Restauration der Donatoren tafeln aus der Stadtbibliothek Solothurn. Im Weiteren hat die Gesellschaft die Digitalisierung von sechs mittelalterlichen Handschriften finanziert und die Installation «Für Cosimo» und «Ambo» von Sonya Friedrich, Kunstschaffende, Solothurn, gekauft. Sie schmückt die Räumlichkeiten der Freihandabteilung und erfreut die Besucher.

Die Zentralbibliothek Solothurn dankt dem Vorstand und den Mitgliedern der *Gesellschaft der Freunde der Zentralbibliothek Solothurn* herzlich für ihr Tun, der zurückgetretenen Revisorin Frau Elisabeth Kuhn-Brotschi für ihr jahrelanges Wirken und den beiden aktuell tätigen Revisoren Herrn Josef Zimmermann und Herrn Carlos Vidal für ihre Unterstützung und ihr Wohlwollen.

Liselotte Heinzl

⁶ Sealsfield, Charles. - *Rambleton : a romance of fashionable life in New York during the great speculation of 1836 / By Seatsfield [i.e. Sealsfield] ; translated from the German.* - New York : J. Winchester, [1844]

9.4 Veranstaltungen für die Gesellschaft der Freunde der Zentralbibliothek

Zu den im Kapitel *Öffentlichkeitsarbeit* genannten Veranstaltungen wurden die Mitglieder der Gesellschaft der Freunde separat eingeladen.

Am 5.05.2015 wurde die Installation «Für Cosimo» und «Ambo» von Sonya **Friedrich** eingeweiht (siehe oben).

Anlässlich der Mitgliederversammlung vom 28.07.2015 referierte Prof. Dr. Hans-Rudolf **Dürrenmatt** über das *Solothurnische Tonarchiv*. Das *Solothurnische Tonarchiv* ist 1973 vom Gründer und ersten Leiter der Musikabteilung, Hans-Rudolf Dürrenmatt, angelegt worden. Er hat systematisch solothurnische Konzertaufführungen sowie Radiosendungen über den Kanton Solothurn aufgenommen und die Tondokumente in Zettelkatalogen erschlossen. Die 122 Tonbänder wurden in den letzten Jahren von der Schweizer Landesphonothek Lugano digitalisiert und inventarisiert und stehen den Benutzerinnen und Benutzern an der Hörstation in der Halle zur Verfügung.

Am 25.11.2015 stellte Pfr. Rolf **Weber** den glücklosen Astronomen Wilhelm Kaiser (1895–1983) vor. Kaiser arbeitete mit seltener Beharrlichkeit an seinem anthroposophisch beeinflussten astronomischen Werk, fand aber weder von der Anthroposophie noch von der universitären Wissenschaft Anerkennung. Er lebte in seinen späteren Lebensjahren – mit Erlaubnis des Regierungsrates – im Kellergeschoss der Kantonsschule Solothurn. Er war als «Kantigeist» für Schüler vieler Generationen ein Begriff. Nach seinem

Tod wurde ein grosser Teil seines Nachlasses der Zentralbibliothek übergeben. Pfr. Rolf Weber ist daran, die Materialien zu sichten und eine Biografie zusammenzustellen.

10 Öffnungszeiten

10.1 Medienausleihe für das ganze Haus

Montag	Ausleihe geschlossen
Dienstag	10.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch	10.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag	10.00 – 21.00 Uhr
Freitag	10.00 – 18.30 Uhr
Samstag	10.00 – 16.00 Uhr

10.2 Lesesaal (keine Ausleihe)

Montag	08.00 – 18.30 Uhr
Dienstag	08.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch	08.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag	08.00 – 21.00 Uhr
Freitag	08.00 – 18.30 Uhr
Samstag	08.00 – 16.00 Uhr

www.zbsolothurn.ch